Herbst 1897. **No. 57.** Frühjahr 1898.





Haupt-Verzeichniss

der

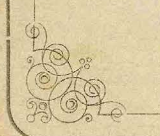
Kunst- und Handels-Gärtnerei

von

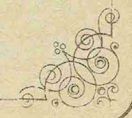
G. Gœschke sen.

in

Coethen (Anhalt).



Coethen, 1897.
Druck von Paul Schettler's Erben.



Nachricht.

Erdbeer-Freunden das diesjährige Preis-Verzeichniss meiner Erdbeer-Sammlung hiermit zur geneigten Durchsicht und recht fleissigen Benutzung überreichend, glaube ich denselben eine Collection zu bieten, welche neben den neuesten und neuen Erscheinungen auf diesem Gebiete eine reichhaltige Zusammenstellung vorzüglicher und bewährter älterer Sorten enthält, so dass Freunde dieser kostbaren Frucht hinlänglich Gelegenheit finden dürften, ihre Auswahl je nach Wunsch und Geschmack zu treffen.

Ganz besonders erlaube ich mir, die Aufmerksamkeit aller Erdbeer-Freunde auf meine Neuheiten eigener Züchtung zu lenken. Von Jahr zu Jahr haben sich dieselben einen immer grösseren Kreis von Freunden erworben, so dass die allgemeinste Verbreitung derselben zu erhoffen steht. Den diesjährigen Neuheiten, welche wiederum mit der grössten Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit aus einer grossen Menge von Sämlingen ausgewählt wurden, bitte ich eine ebenso freundliche Aufnahme wie den frühern zu schenken.

Diejenigen geehrten Abnehmer, welche mir die Auswahl der Sorten überlassen, dürfen sich einer ganz besonderen Sorgfalt bei Effectuirung der Aufträge versichert halten und werden billige Wünsche möglichst berücksichtigt werden

Die Versendung der Erdbeerpflanzen (dieselben sind möglichst gut bewurzelt) beginnt mit der Pflanzzeit im August und währt bis Ende April. Unter gewissen Verhältnissen, wenn es an hinlänglicher Pflege nicht fehlt, kann die Versendung der Pflanzen das ganze Jahr hindurch, ausser bei Frostwetter, welches das Pflanzen verhindert, geschehen. Die Sendungen, gewöhnlich in leichten Holzkisten, gehen auf Kosten und Gefahr des Empfängers und werden je nach der Grösse und Schwere der Colli entweder per Post oder als Eilgut per Eisenbahn expedirt. Für Emballage werden nur die Auslagen berechnet. Die offerirten Sorten werden nicht unter der niedrigsten angeführten Stückzahl abgegeben. Bei grösseren Bestellungen bitte ich, einige Sorten mehr zu notiren, für den Fall, dass die eine oder andere Sorte vergriffen sein sollte.

Diejenigen, welche sich specieller über die in diesem Cataloge aufgeführten Sorten, sowie über die Cultur derselben unterrichten wollen, verweise ich höflichst auf das einschlägige Werk „Das Buch der Erdbeeren" von Franz Gœschke, welches durch jede Buchhandlung, wie auch durch den Unterzeichneten zu beziehen ist.

Um recht deutliche Angabe der Adresse (Namen, Wohnort, wenn nöthig nächste Post- oder Eisenbahnstation) wird im Interesse der geehrten Auftraggeber ganz besonders gebeten.

Die Preise sind in deutscher Reichswährung, Gold und Banknoten nach Tagescours. Kleinere Beträge bis zu 30 M. werden der Kürze wegen den Sendungen nachgenommen. Mir bekannten Geschäftsfreunden gewähre ich einen dreimonatlichen Credit vom Tage der Factura an. Unbekannte Personen wollen den Aufträgen den Betrag entweder beifügen oder mir gestatten, denselben der Sendung nachzunehmen.

Mit Erscheinen dieses Cataloges verlieren die Preise meiner früheren Preisverzeichnisse ihre Gültigkeit.

Telegramm-Adresse: **G. Gœschke, Coethen** (Anhalt).

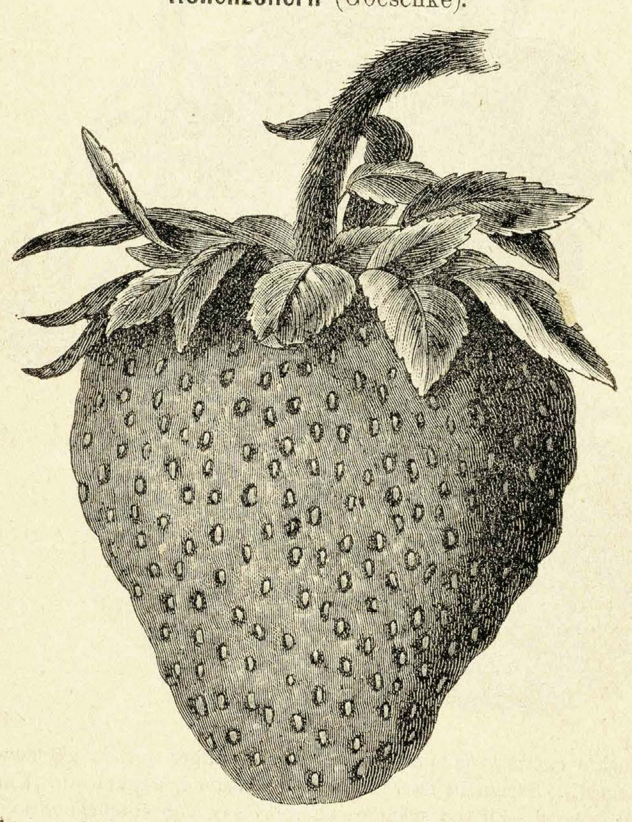
Briefe und Gelder erbitte franco unter der Adresse:

G. Gœschke sen.,

Coethen (Anhalt).

Allerneueste Erdbeeren eigener Züchtung
von 1897.

Hohenzollern (Goeschke).



Früchte von bedeutender Grösse, regelmässig kegelförmig, Farbe ponceaucarminroth. Samen gleichmässig vertheilt, wenig hervorragend, citronengelb bis bräunlich. Kelch anliegend, Fleisch voll, fest, saftig, dunkelroth mit hellerer Mitte, vom köstlichsten Ananasgeschmack, zugleich mit dem Aroma der Bananen. Die Reifezeit beginnt mittelfrüh und dauert bis **gegen Ende Juli** an. Die überraschend grosse Fülle der wunderschönen regelmässigen, enormen, dunklen Früchte, sowie die späte und anhaltende Reifeperiode, welche zur Verlängerung der Erdbeersaison aufs wünschenswertheste beiträgt, machen diese prächtige Neuzüchtung zu einer Acquisition allerersten Ranges, deren Werth nicht hoch genug geschätzt werden kann. Nicht unerwähnt mag bleiben, dass die köstlichen Früchte auf strammen, senkrechten, über das Laubwerk hinausragenden Stielen sitzen und so vor dem Beschmutztwerden ohne jede mechanische Vorrichtung geschützt sind. Extra vorzüglich.

1 Stück 5 M., 5 Stück 20 M., 10 Stück 40 M.;

Kaiser Nikolaus von Russland (Goeschke).



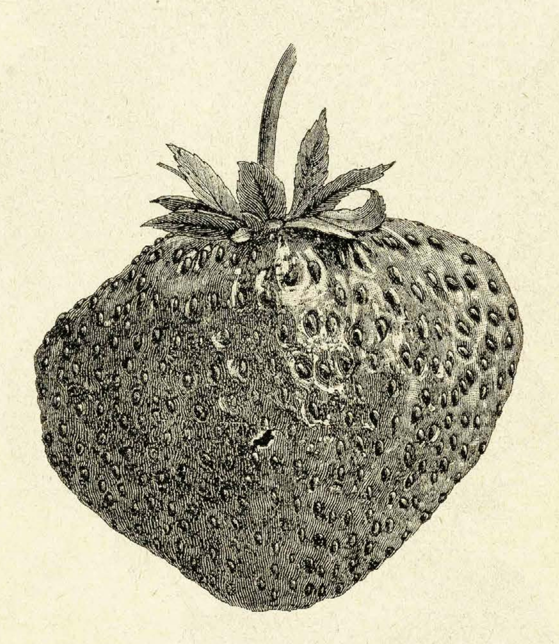
Früchte enorm, von runder, compacter, kantiger Gestalt, glänzend dunkelscharlachroth. Samen in flachen Grübchen liegend, dunkelroth. Kelchblätter meist abstehend. Fleisch schmelzend, reinweiss, von entzückendem, himbeerartig gewürztem Wohlgeschmack. Reifezeit sehr früh und lange andauernd. Der Ertrag dieser ausgezeichneten Sorte ist ein colossaler, jede Pflanze ist massenhaft mit auffallend schön gefärbten Beeren umgeben. Als allerfeinste Tafelfrucht, zum Treiben, sowie für Markt- und Versandzwecke von grösster Zukunft.

Obige Abbildung giebt die Grösse der Früchte einer jungen Pflanze wieder, welche erst 2 Monate vor der Ernte gepflanzt wurde. Bei stärkern Exemplaren erreichen die Früchte die dreifache Grösse und darüber.

1 Stück 4 M., 5 Stück 15 M., 10 Stück 30 M.

Neuheiten eigener Züchtung
von 1894.

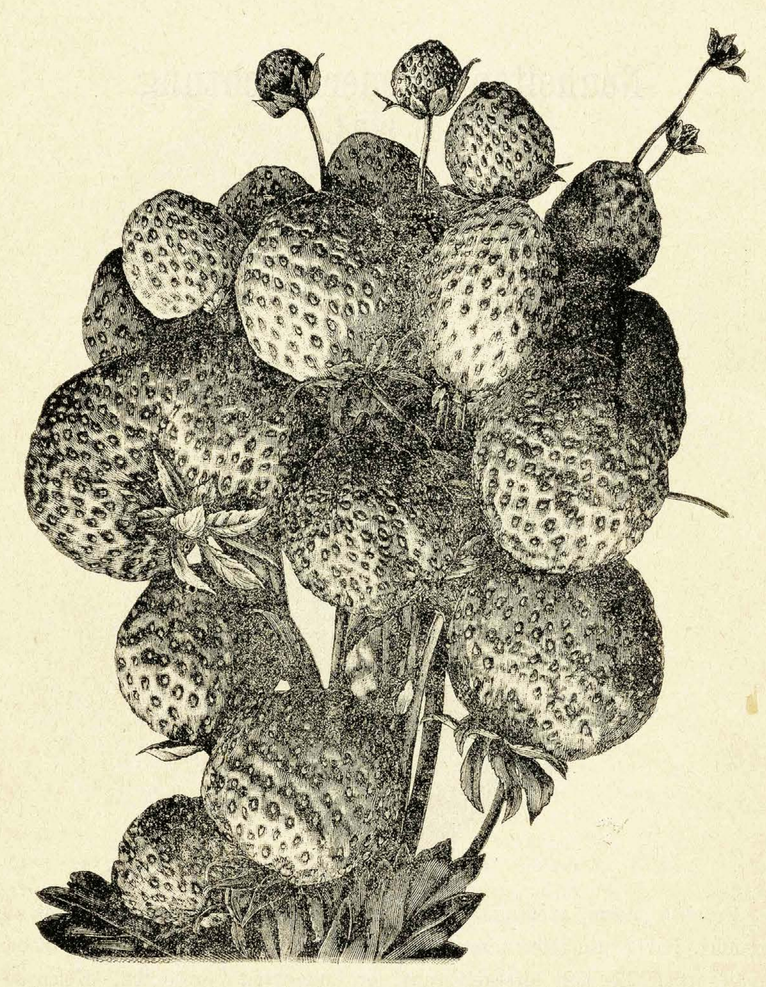
Erlkönig (Goeschke).



Früchte enorm, breit und dick, die ersten eckig, die folgenden etwas abgerundet, Farbe dunkelcarminroth. Samen regelmässig vertheilt, in Grübchen wenig vertieft liegend, hirsegelb, auf der Sonnenseite bräunlich. Kelch anliegend, nur einige Blättchen zurückgeschlagen. Fleisch hellrosa, am Rande dunkler, von köstlichem, melonen-ähnlichen Wohlgeschmack. Reifezeit sehr früh. Ungemein reichtragend, daher ganz vorzüglich zum Anbau im Grossen. Extra prächtig.

1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Walküre (Goeschke).



Früchte von ansehnlicher Grösse, regelmässig rund, erscheinen büschelweise in überraschend grosser Fülle, Farbe prächtig glänzend bräunlich-roth. Samen in Grübchen vertieft liegend, citronengelb. Kelchblätter anliegend. Fleisch voll, fest, schmelzend, dunkelscharlachrosa, fein parfümirt. Reifezeit mittelfrüh bis spät. Köstliche Tafelfrucht, besonders geeignet zum Einlegen, sowie zur Bereitung von Confitüren. Wegen ihrer vielen Vorzüge, besonders wegen ihrer enormen Fruchtbarkeit eine Acquisition I. Ranges.

1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Admiral Brown (Goeschke).



Frucht extra gross, von regelmässiger runder Gestalt. Farbe glänzend dunkelroth. Samen bei manchen Früchten vertieft, bei andern aufliegend. bräunlichroth, auf der Schattenseite gelblich. Kelchblätter ganz anliegend.

Fleisch hellrosa, mit dunklerer Umrandung, von vorzüglichem, äusserst gewürzreichem Wohlgeschmack. Reifezeit ziemlich früh und lange andauernd. Enorm reichtragend. Extra feine Dessert-Frucht.

1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Neuheiten eigener Züchtung
von 1892.

Weisser Prinz (Gœschke).



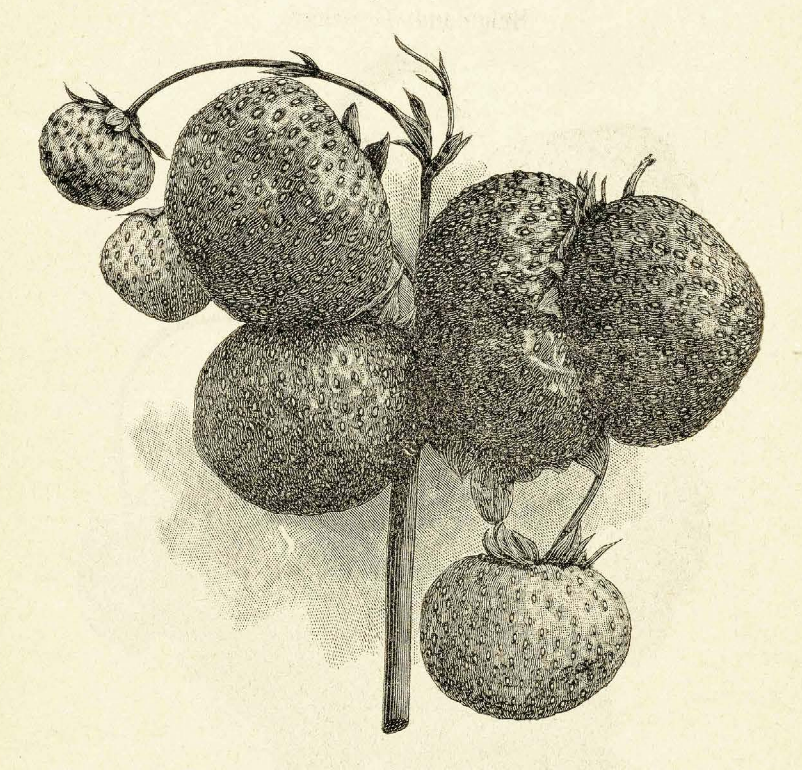
Früchte ungemein zahlreich, von ansehnlicher Grösse und durchgängig von regelmässig kegelförmiger Gestalt. Färbung rahmweiss, nur bei völliger Reife auf der Sonnenseite rosa angehaucht. Samen fast ganz aufliegend, regelmässig vertheilt und bräunlich nüancirt. Kelchblätter mattgrün, ein wenig zurückgeschlagen.

Fleisch reinweiss, schmelzend, sehr süss, fein parfümirt, vom köstlichsten Ananasgeschmack. Reifezeit mittelfrüh bis spät.

Diese herrliche Neuheit stammt ab von „Schwarzer Prinz“ und „Weisse Dame“ und vereinigt in sich die hervorstechenden Eigenschaften dieser beiden Züchtungen auf originellste Weise.

1 St. 25 Pf., 10 St. 2 M.

Gräfin Hoyos (Gœschke).

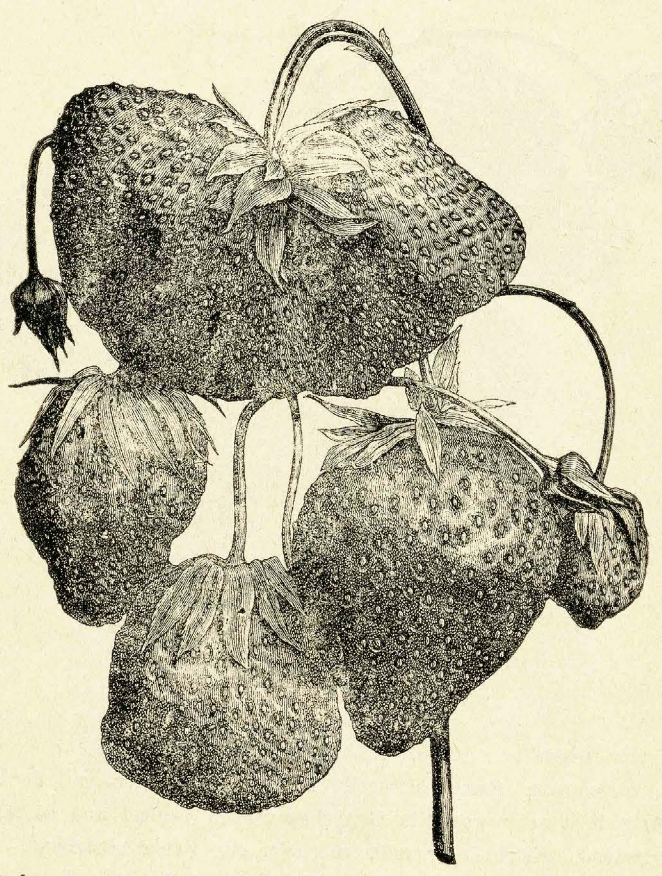


Früchte extra gross, meist rund, manche zweitheilig. Farbe glänzend dunkel carminroth. Samen hirsegelb, nur bei völliger Reife auf der Sonnenseite bräunlich, sehr wenig in Grübchen vertieft liegend und häufig etwas hervortretend. Kelchblätter anliegend oder ein wenig abstehend. Fleisch hellrosa, sehr saftig, butterartig schmelzend, von köstlichem melonenähnlichen Wohlgeschmack. Reifeperiode früh bis mittelfrüh und lange andauernd. Ungemein tragbar, zum Massenanbau extra gut.

1 St. 25 Pf., 10 St. 2 M.

Neuheiten eigener Züchtung
von 1890.

Helgoland (Gœschke).



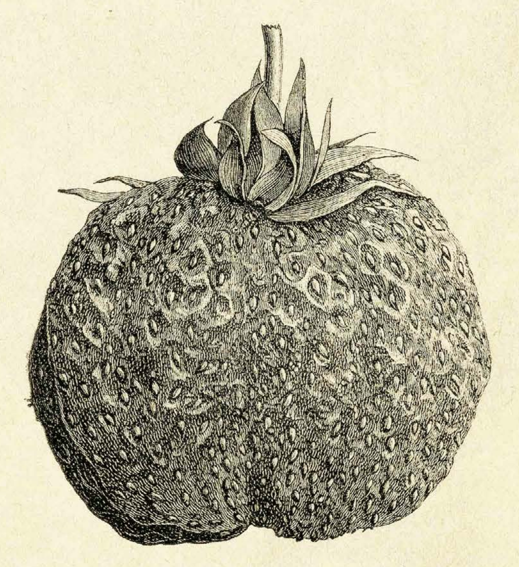
Früchte extra gross, die Hauptfrüchte in der Regel breit oder auch hahnenkammförmig, die spätern mehr rund oder kegelförmig. Farbe glänzend dunkel-carminroth, bei völliger Reife bräunlich angehaucht. Samen hirsegelb oder bräunlich bis dunkelbraun, in Grübchen vertieft liegend oder wenig hervortretend. Kelchblätter zahlreich, anliegend, hellgrün. Fleisch dunkelrosa, sehr saftig, butterhaft schmelzend, von erhabenem, aprikosenartigem Wohlgeschmack.

Die Pflanzen zeichnen sich durch kräftigen gedrungenen Wuchs, schöne Belaubung und eine ganz erstaunliche Fruchtbarkeit aus. Jede einzelne, sogar kleine Pflanze ist in der Saison mit den köstlichsten, durchgängig extra grossen Früchten überladen. Die Früchte reifen sehr früh, unmittelbar nach den allerfrühesten Sorten. Eine Acquisition ersten Ranges.

1 St. 25 Pf, 10 St. 2 M., 100 St. 15 M.

Neuheiten eigener Züchtung
von 1889.

Italia (Gœschke).



Früchte erster Grösse, meist breit und in der Mitte eingekerbt, von glänzend carminrother Farbe. Samen citronengelb bis hellbraun, in Grübchen vertieft liegend. Kelchblätter zahlreich, etwas abstehend, mattgrün. Fleisch rosa, saftig und fein parfümirt. Reifezeit mittelfrüh. Von ungeheurer Tragbarkeit, daher zur Massencultur sehr zu empfehlen.

1 St. 25 Pf., 10 St. 2 M., 100 St. 15 M.

Schöne Wienerin (Gœschke).



Eine neue Moschus- oder Vierlander Erdbeere, welche alle frühern zu dieser Klasse gehörenden Sorten vollständig in den Schatten stellt. Die Früchte sind von bedeutender Grösse und extra langgestreckter Gestalt. Ganz eigenthümlich ist der überaus lange glänzende Hals ohne Samen mit den meist abstehenden oder zurückgeschlagenen Kelchblättern. Farbe der Frucht glänzend dunkelbraunroth. Samen bräunlich gelb bis dunkelbraun und aufliegend. Fleisch crêmeweiss, voll, schmelzend, honigsüss und vom köstlichsten Aroma. Reifezeit mittelfrüh. Von erstaunlicher, lange anhaltender Tragbarkeit. Als Tafelfrucht, sowie zur Bowle ohne Gleichen.

1 St. 25 Pf., 10 St. 2 M., 100 St. 15 M.

Neuheit eigener Züchtung
von 1888.

Schöne Anhaltinerin (Gœschke).

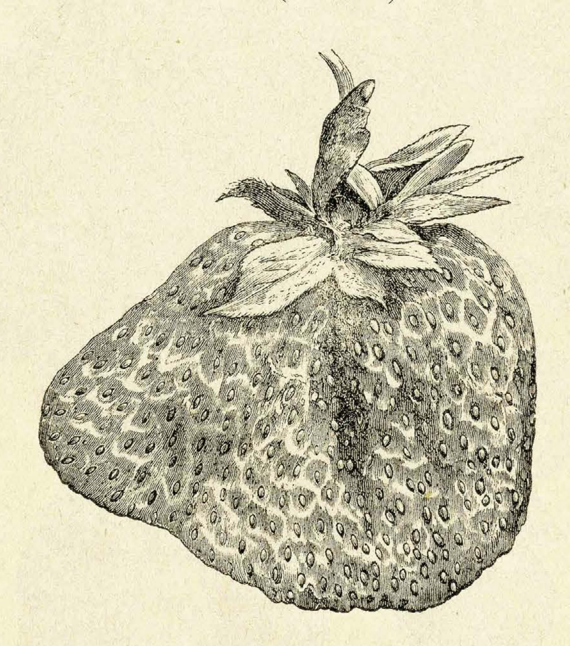


Früchte extra gross, von regelmässiger, breiter oder kegelförmig zugespitzter Form. Farbe prächtig dunkelcarminroth mit aufliegenden dunkelbraunen Samen. Die Früchte werden vollständig reif und sind vom Kelch bis zur Spitze gleich schön gefärbt. Ihr Aroma ist entzückend, ihre Süssigkeit unerreicht Die Pflanzen erscheinen vollständig mit köstlichen Früchten übersäet. Ihre Tragbarkeit übertrifft weit die aller übrigen bekannten Monatserdbeeren. Neuheit allerersten Ranges.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.

Neuheiten eigener Züchtung
von 1887.

Austria (Gœschke).



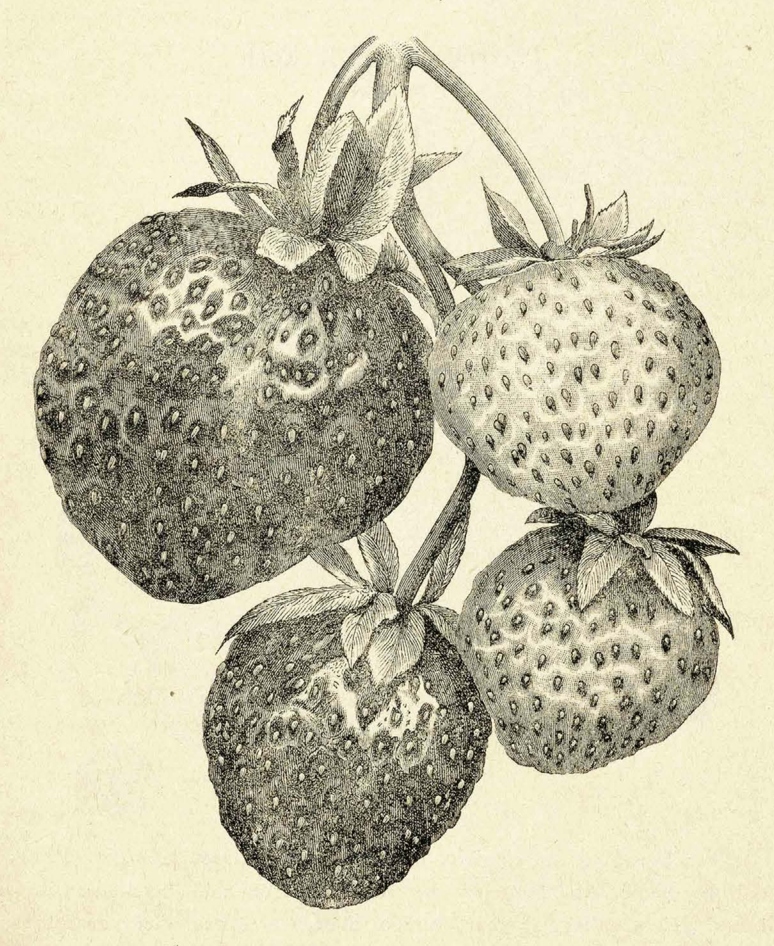
Früchte extra gross, die ersten sehr breit und in der Mitte meist etwas eingekerbt, die nachfolgenden mehr länglich abgeplattet oder rundlich. Farbe prächtig carminroth. Samen gleichmässig vertheilt, in Grübchen vertieft liegend, citronengelb bis hellbraun. Kelchblätter zahlreich, etwas abstehend, hellgrün. Fruchtstiele sehr stark.

Fleisch weisslich rosa, piquant weinig süss, ziemlich fest, von köstlichstem Aroma. Pflanze von kräftigem Wuchs und grosser Fruchtbarkeit. Reifezeit mittelfrüh.

Ganz vorzügliche Tafel- und Marktsorte.

1 St. 25 Pf., 10 St. 2 M., 100 St. 15 M

Garten-Direktor O. Hüttig
(Gœschke).



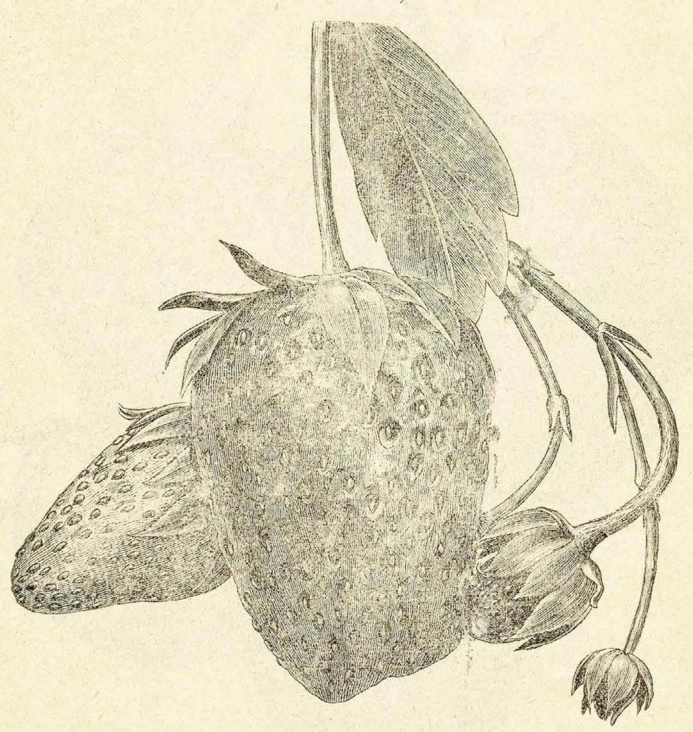
Prächtige rundliche Früchte erster Grösse von glänzend dunkelrother Farbe. Kelchblätter sehr zahlreich, meist abstehend oder zurückgeschlagen. Samen in Grübchen liegend, bräunlich roth, auf der Schattenseite gelblich, Fleisch dunkelroth, rosa geadert, butterhaft schmelzend, von feinstem, himbeerähnlich gewürztem Wohlgeschmack. Reifezeit mittelfrüh.

Diese höchst werthvolle Neuheit zeichnet sich durch erstaunliche Tragbarkeit aus. Extra feine Tafel- und Versandfrucht.

1 St. 25 Pf., 10 St. 2 M., 100 St 15 M.

Neuheiten eigener Züchtung
von 1886.

Garteninspektor A. Koch
(Gœschke).



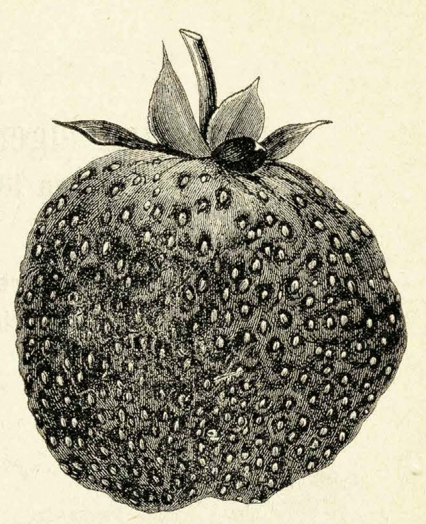
Frucht sehr gross, länglich, breit abgestumpft, fast keilförmig. Farbe hellroth. Samen in engen Grübchen liegend, citronengelb auch bei völliger Reife. Kelch anliegend, nur wenige Blättchen etwas zurückgeschlagen, die einzelnen Blättchen lang zugespitzt.

Fleisch rosa, nach der Mitte zu heller werdend, mit eigenthümlichen, regelmässig nach aussen laufenden, fast weissen Adern, ziemlich fest, sehr aromatisch. Reifezeit ausserordentlich früh. Eine vorzügliche, zum Transport wie auch zur Treiberei sehr geeignete Neuheit.

Blätter hellgrün, mit spitzen Zähnen, schwach behaart. Pflanze niedrig wachsend, von ungeheurer Tragbarkeit. Extra gut.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

Schwarzer Prinz (Gœschke).



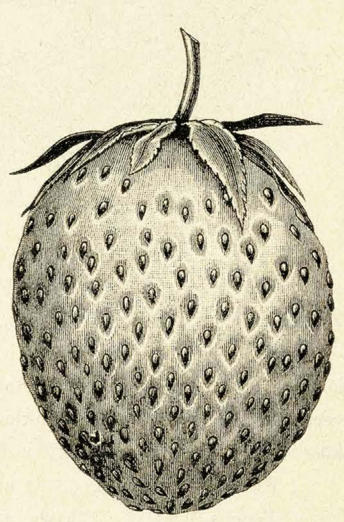
Früchte von bedeutender Grösse, die ersten ganz breit, die spätern mehr regelmässig länglich rund. Farbe tief dunkelroth bis schwarz. Samen eingedrückt, heller gefärbt. Kelchblätter sehr zahlreich, gross und zurückgeschlagen.

Fleisch dunkelblutroth, sehr süss, fein parfümirt. Pflanze von kräftigem Wuchs und ungemein reichtragend. Reifezeit mittelfrüh bis spät.

Ausgezeichnete Tafel- und Marktsorte. Wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften, hauptsächlich wegen der neuen prächtigen schwarzen Farbe eine Acquisition I. Ranges.

1 St. 25 Pf., 10 St. 2 M., 100 St. 15 M.

Weisse Dame (Gœschke).



Frucht mittelgross, regelmässig eiförmig, einer riesigen Stachelbeere ähnlich. Farbe reinweiss, leicht rosa angehaucht, glänzend. Samen regelmässig vertheilt, flach liegend und sehr hervortretend, rothbraun, bei völliger Reife dunkelbraun. Kelch anliegend, hellgrün.

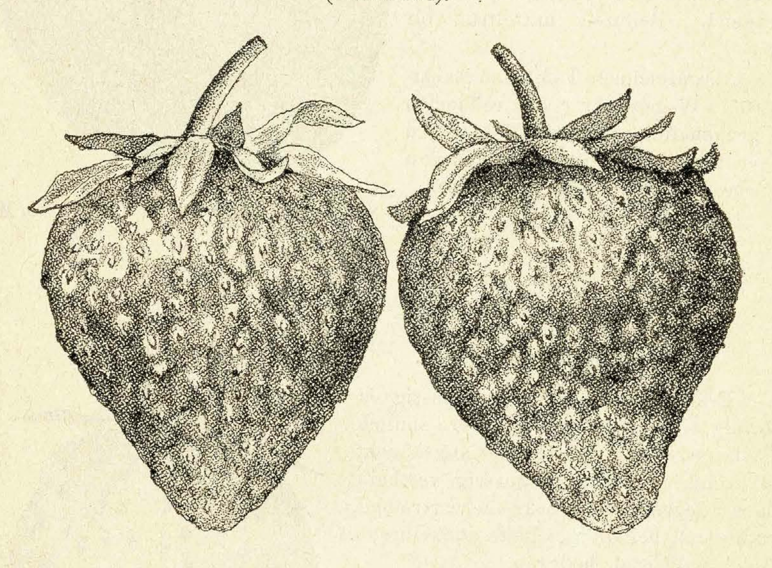
Fleisch ganz reinweiss, nur nach dem Kelche zu etwas geröthet, schmelzend, sehr saftig, von köstlichem, aprikosenähnlichem Geschmack.

Pflanze kräftig, mit sehr langen Blatt- und Fruchtstielen. Reifezeit früh. Die Früchte dieser Neuheit bilden mit denjenigen von „Schwarzer Prinz“ den angenehmsten Contrast.

1 St. 25 Pf., 10 St. 2 M., 100 St. 15 M.

Neuheiten eigener Züchtung
von 1885.

Hofgarten-Direktor Jühlke
(Gœschke).



Prächtige, extra grosse Früchte von sehr interessanter, manchmal breiter, häufig kegelförmiger, scharf zugespitzter Gestalt.

Farbe orange-zinnoberroth, nach der Spitze zu wenig heller werdend Die aufliegenden Samen sind gelblich braun und auf der Frucht gleichmässig vertheilt. Fleisch rosa, dunkler umrandet, butterhaft schmelzend, vom köstlichsten Wohlgeschmack, welcher dem der Bananen auffallend ähnelt.

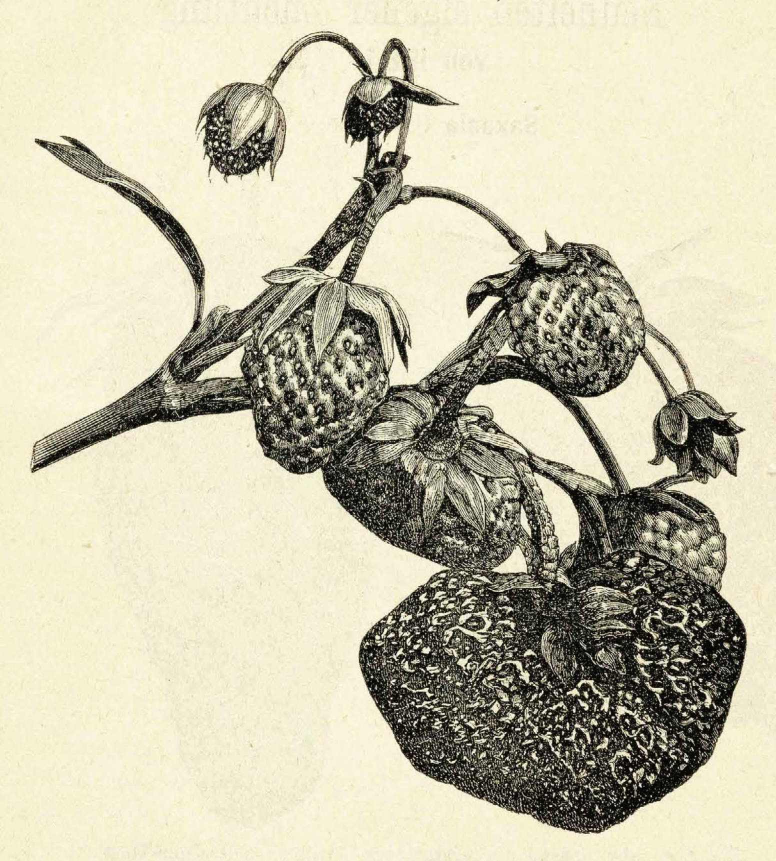
Kelchblätter gross, etwas abstehend. Reifezeit mitelfrüh bis spät.

Wuchs kräftig. Blätter gross, glänzend grün, Blättchen breit-oval mit stumpfen Zähnen.

Diese Neuheit ist ungemein reichtragend und bringt durchgängig schöne, ansehnlich grosse Früchte. Eine äusserst werthvolle, von allen bekannten Sorten wesentlich abweichende Erdbeere ersten Ranges.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Bavaria (Gœschke).



Sehr schöne breite, meist etwas abgeplattete, in zahlreichen grossen Büscheln auf starken Stielen stehende Früchte von beträchtlicher Grösse und glänzend dunkelrother Farbe.

Samen braunroth, in Grübchen vertieft liegend. Fleisch blassroth, mit dunklerer Mitte, ziemlich fest, vom köstlichsten, moschusartig parfümirten Ananasgeschmack.

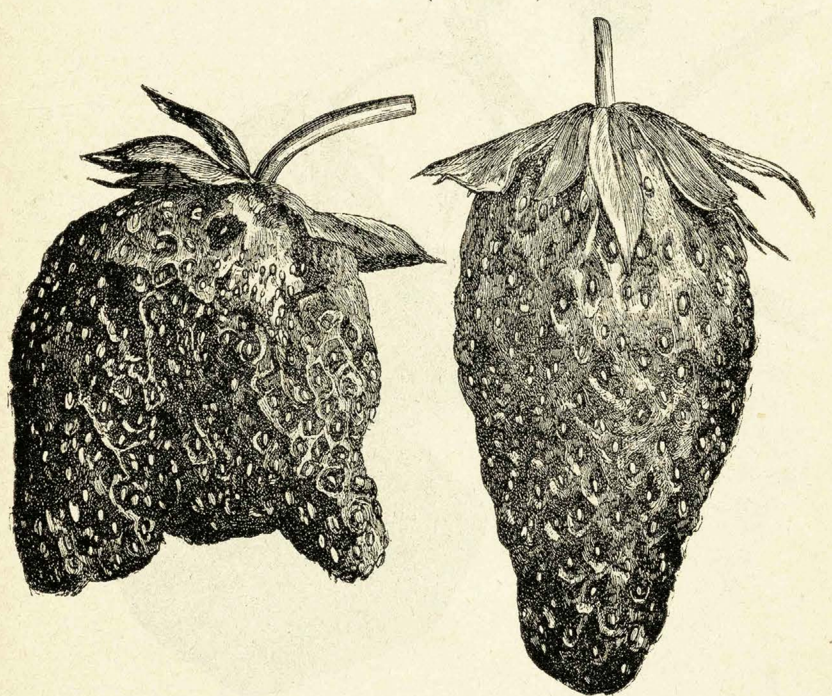
Blätter glänzend hellgrün, Blättchen breit - elliptisch, mit grossen stumpfen Zähnen.

Die Pflanzen dieser vorzüglichen Neuheit sind in der Saison mit Früchten förmlich übersäet und gewähren dann einen überraschend schönen Anblick. Reifezeit ziemlich spät. Extra feine Tafelfrucht.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Neuheiten eigener Züchtung
von 1884.

Saxonia (Gœschke).



Früchte sehr gross, die ersten von breiter, seltsamer Gestalt, die nachfolgenden länglich herzförmig; Farbe dunkelroth, bei völliger Reife tief dunkelbraunroth; Samen in Grübchen liegend, dennoch etwas hervortretend, glänzend braunroth. Die ganze Oberfläche der Frucht zeichnet sich durch einen prachtvollen Glanz aus, welcher um die anliegenden Kelchblätter herum am intensivsten ist.

Fleisch dunkelroth, in der Mitte blassroth, rosa geadert, fest, ausgezeichnet und von köstlichem Wohlgeschmack.

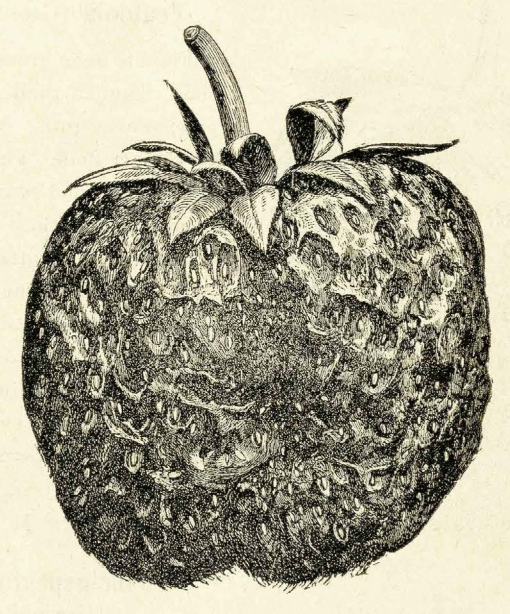
Sehr schön ist auch der Anblick des Längs- und Querschnittes dieser interessanten Frucht, worauf Erdbeerfreunde besonders aufmerksam gemacht sein mögen.

Pflanze sehr kräftig, widerstandsfähig, ungemein reichtragend, Reifezeit sehr früh.

Diese Neuheit ist wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften, besonders als ausgezeichnete frühe und dabei d u n k e l e Tafelfrucht, sehr zu empfehlen.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Otto Laemmerhirt
(Gœschke).



Frucht extra gross, manchmal fast rund, meist aber compact vierkantig mit abgerundeten Ecken und in der Mitte mit einer flachen, senkrechten Vertiefung versehen.

Farbe roth, bei vollkommener Reife dunkelroth. Samen röthlich braun, auf der Schattenseite gelblich, wenig eingedrückt in den Grübchen.

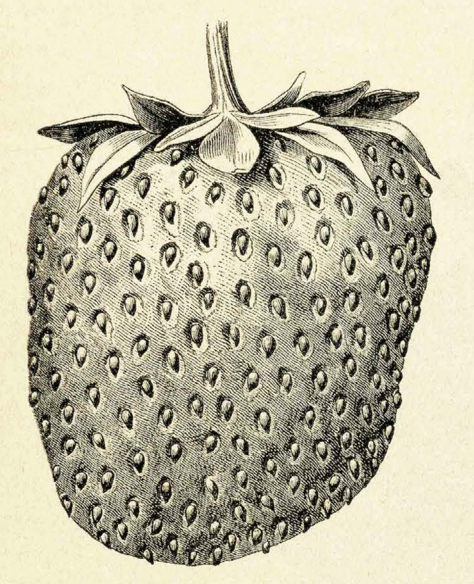
Fleisch weiss, leicht rosa umrandet, butterhaft schmelzend, sehr süss, saftig, mit aromatischem, melonenartigem Wohlgeschmack.

Pflanze kräftig, äusserst volltragend, von mittelfrüher Reifezeit und lange andauernder Tragbarkeit.

Hauptsächlich zu empfehlen für den Anbau im Grossen, zum Einmachen und als feine Dessertfrucht.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Neuheiten eigener Züchtung
von 1883



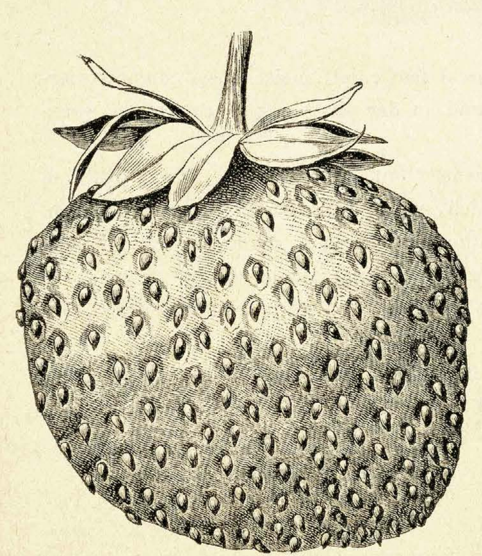
Teutonia (Gœschke).

Früchte sehr gross und sehr schön, länglich rund oder auch rund; Farbe roth, dunkelroth bei völliger Reife. Fleisch rosa, sehr saftig und von vorzüglichem Geschmack.

Wuchs der Pflanze kurz und gedrungen, ungemein reichtragend und gewiss eine der allerfrühesten Sorten.

Für den Anbau im Grossen, sowie auch zum Treiben besonders empfehlenswerth.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M.



Garteninspektor Hooff (Gœschke).

Eine prächtige Frucht erster Grösse von regelmässig runder Form. Farbe glänzend roth mit aufliegenden, dunkelrothen Samen. Fleisch rosa, sehr saftig fein parfümirt und äusserst pikant.

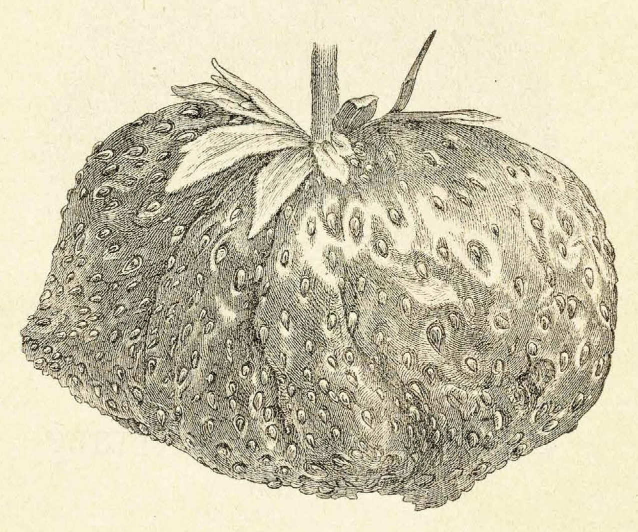
Die Früchte reifen ziemlich früh und erscheinen schon an jungen Pflanzen in grosser Anzahl.

Eine ganz vorzügliche Neuheit von seltenen Eigenschaften.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Neuheiten eigener Züchtung
von 1882.

Dr. Wilhelm Neubert (Gœschke).



Frucht von bedeutender Grösse, von unregelmässiger, jedoch meist runder, ovaler, breiter Form; Farbe glänzend hellorangeroth mit zahlreichen auf der Frucht vertheilten Samen, welche durch die gelblich-grüne Farbe effectvoll von der Frucht abstechen.

Fleisch weisslich rosa, sehr süss, fest und von pikantem Geschmack. Eine sehr reichtragende, daher zur Massenkultur nicht genug zu empfehlende Neuheit ersten Ranges. Reifezeit mittelfrüh bis spät.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Charybdis (Gœschke).

(Abbildung auf Seite 22.)

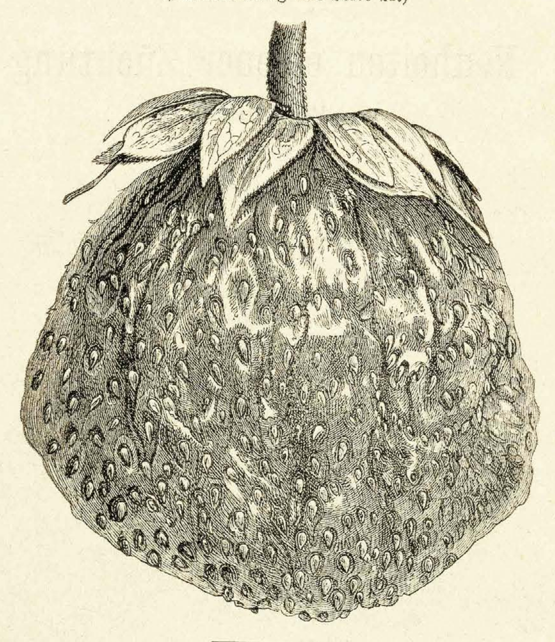
Sehr schöne, grosse Früchte, die ersten von breiter, eigenthümlich hufeisenförmiger Gestalt, die späteren regelmässig rund und von dunkelrother Farbe.

Samen in Grübchen vertieft liegend. Fleisch rosa, fest, butterartig schmelzend und von reich parfümirtem Geschmack. Feinste Tafel- und Versand-Frucht. Reifezeit ziemlich spät.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Charybdis (Gœschke).

(Beschreibung auf Seite 21.)



Neuheiten eigener Züchtung von 1881.

Alexander v. Humboldt (Gœschke).

(Abbildung auf Seite 23.)

Grosse, oft sehr grosse Frucht, Form länglich, etwas breitgedrückt, jedoch meist hahnenkammförmig, Farbe glänzend dunkelschwarzroth, Samen in Grübchen liegend und regelmässig auf der Frucht vertheilt. Fleisch rosa, butterartig schmelzend und von erhabenem Wohlgeschmack. Die Pflanze wächst üppig, ist sehr hart, sehr reichtragend und von mittelfrüher Reifezeit. Eine ausgezeichnete Tafelfrucht.

1 St. 20 Pf, 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Comet (Gœschke).

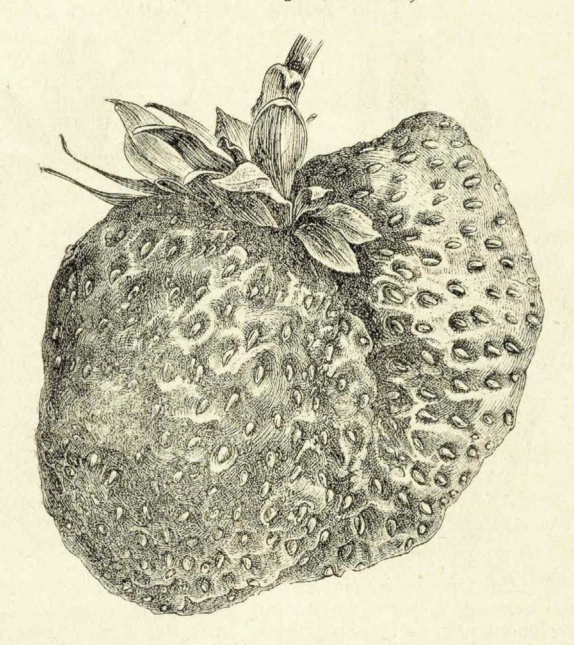
(Abbildung auf Seite 23.)

Eine ausgezeichnete, von der bekannten Sorte „Kriegsminister v. Roon" abstammende neue Chili-Erdbeere, dieselbe ist ungleich grösser, breit und rundlich abgeplattet und von glänzend dunkelorangerother Farbe. Samen etwas eingedrückt in den Grübchen. Fleisch weisslich rosa, saftig, butterartig schmelzend und vom feinsten Aroma. Die Pflanze wächst niedrig, ist jedoch hart und reichtragend, von später Reifezeit; als vorzügliche Dessertfrucht sehr zu empfehlen.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

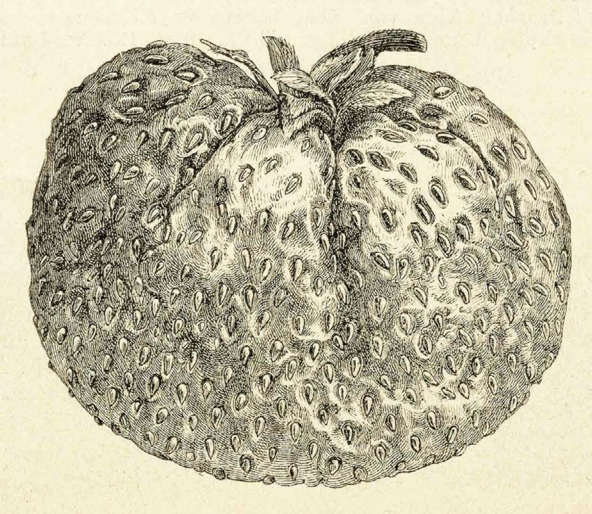
Alexander v. Humboldt (Gœschke).

(Beschreibung auf Seite 22.)



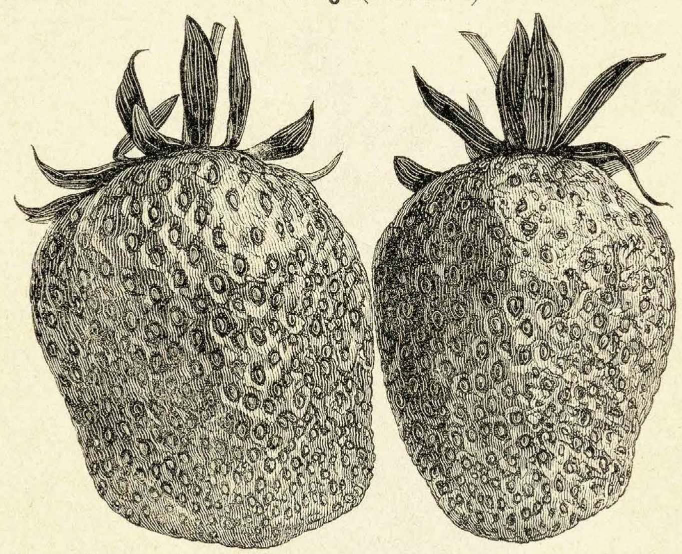
Comet (Gœschke).

(Beschreibung auf Seite 22.)



Neuheiten eigener Züchtung von 1880.

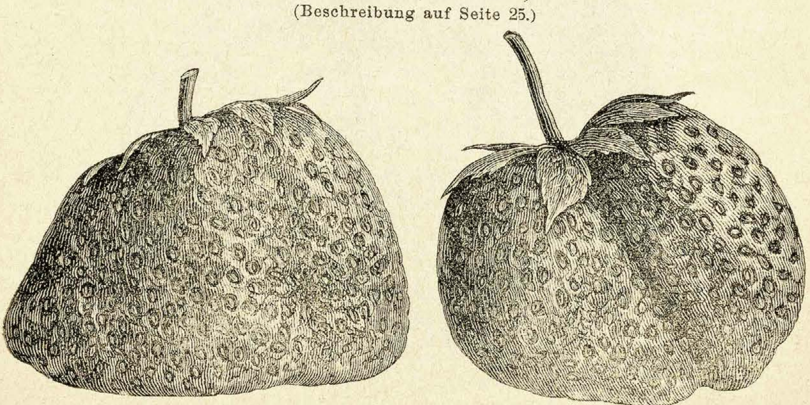
Zulu-König (Gœschke).



Eine sehr grosse interessante Frucht von länglich-abgestumpfter, manchmal kammförmiger Gestalt und eigenthümlicher dunkelbraunrother Farbe. Kelch zurückgeschlagen. Samen in weiten Grübchen vertieft liegend, von dunkelbrauner Farbe. Fleisch am Rande purpurroth, nach der Mitte zu dunkelblutroth, schmelzend, sehr süss, von köstlichem aromatischem Wohlgeschmack. Reifezeit mittelfrüh. Pflanze von kräftigem, gedrungenem Wuchse, sehr reichtragend, Blätter mittelgross, elliptisch, oberseits schwach behaart, Unterseite wie auch die Stengel weich behaart. Diese Neuheit bildet wegen ihrer dunklen, bei völliger Reife fast schwarzen Farbe eine werthvolle Tafelfrucht. Eine von allen bekannten Erdbeeren wesentlich abweichende Frucht I. Ranges. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Borussia (Gœschke).

(Beschreibung auf Seite 25.)

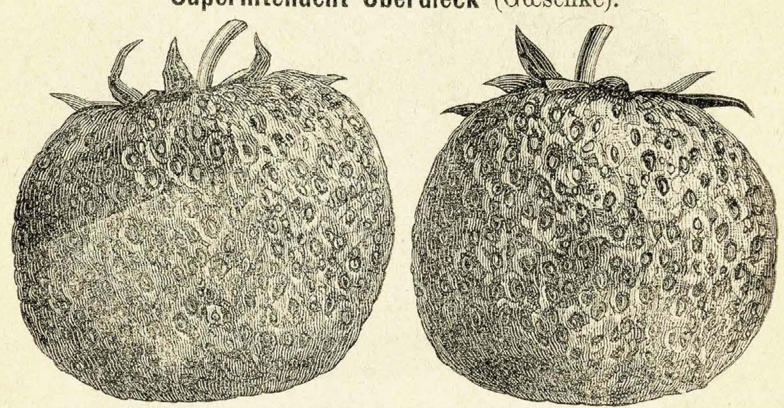


Borussia (Gœschke).

(Abbildung auf Seite 24.)

Frucht erster Grösse, von breiter, kammförmiger, oft eingeschnürter Gestalt und glänzend orangerother Farbe. Kelchblätter anliegend, Samen eingedrückt, gelbbraun. Fleisch rosa, in der Mitte weiss, vom feinsten aromatischen Wohlgeschmack. Pflanze kräftig wachsend, sehr volltragend, Reifezeit mittelfrüh. Blätter oberseits glänzend dunkelgrün, unterseits graugrün. Blattstiele gefurcht und stark behaart. Sehr schöne Frucht ersten Ranges. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Superintendent Oberdieck (Gœschke).



Eine sehr schöne, ansehnlich grosse Frucht von rundlich-ovaler Gestalt und dunkelrother Farbe, Kelch zurückgeschlagen, Samen in den Grübchen vertieft liegend, anfangs goldgelb, bei völliger Reife dunkelroth. Fleisch mattroth, saftig, süss und sehr wohlschmeckend. Pflanze von sehr kräftigem Wuchse und erstaunlicher Tragbarkeit. Reifezeit mittelfrüh. Eine sehr werthvolle, auch zur Massencultur vorzüglich sich eignende Neuheit.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.

Neuheiten eigener Züchtung
von 1879 und 1878.

König Albert von Sachsen (Gœschke).

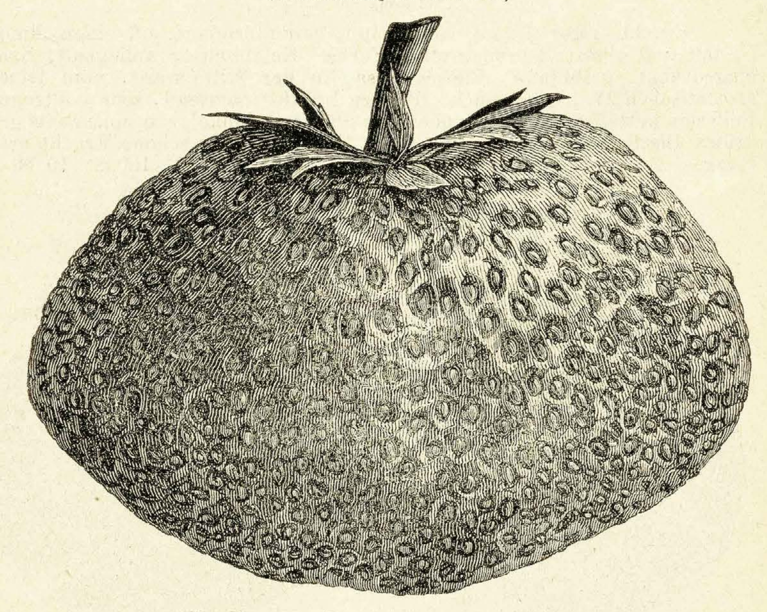
(Abbildung auf Seite 26.)

Frucht enorm gross, von regelmässiger, abgerundeter, ovaler, breiter Form, mit aufliegenden Kelchblättchen. Farbe glänzend orange-kirschroth mit aufliegenden braunen Samen. Fleisch rosa, bei völliger Reife lachsfarben, von köstlichstem, aromatischem Wohlgeschmack. Pflanze sehr kräftig wachsend, von ungeheurer Tragbarkeit. (Das kleinste Pflänzchen ist schon voll mit schönen Früchten bedeckt und hat die guten Eigenschaften, dass viele Ausläufer noch Blüthenstengel treiben und im August eine zweite Ernte schöner Früchte liefern). Reifezeit mittelfrüh oder spät.

Diese ausgezeichnete Neuheit ist wohl eine der schönsten aller bis jetzt bekannten Erdbeeren und sollte in keinem Garten fehlen; besonders empfehlenswerth zum Treiben, zum Einmachen und zur Massencultur.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

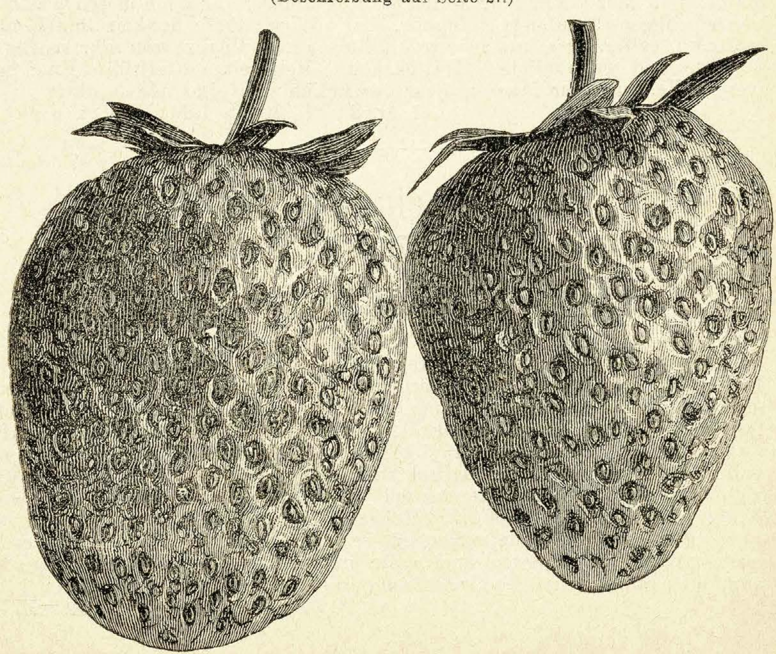
König Albert von Sachsen (Gœschke).

(Beschreibung auf Seite 25.)



Professor Dr. Liebig (Gœschke).

(Beschreibung auf Seite 27.)

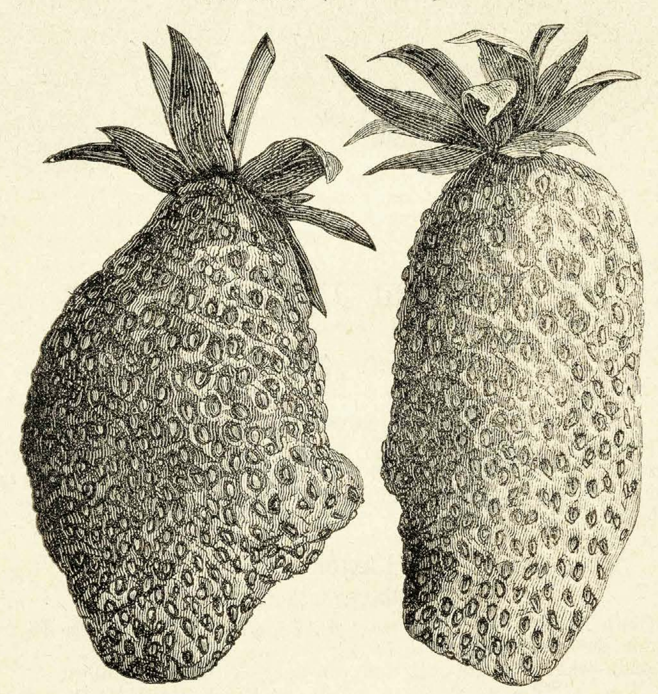


Professor Dr. Liebig (Gœschke).

(Abbildung auf Seite 26.)

Frucht sehr gross, von schöner, regelmässiger, eirunder Form. Farbe glänzend roth. Samen roth, klein, hervorstehend. Fleisch rosa oder fleischfarben, voll, saftig und von sehr gewürzreichem, den Moschus-Erdbeeren ähnlichem Geschmack. Pflanze sehr kräftig wachsend, sehr hart und unempfindlich gegen Witterungseinflüsse. Sehr reichtragend, von mittelfrüher und lange anhaltender Reife. Wegen ihrer auffallend schönen Früchte und des festen Fleisches zum Transport geeignet und deshalb zur Massencultur ganz besonders zu empfehlen. Auch vorzügl. Treibsorte, extra gut.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St 10 M.

Helvetia (Gœschke).



Früchte auf starken Fruchtstielen stehend, sehr zahlreich, gross, länglich, mit breitgedrückter oder abgestumpfter Spitze, zugleich mit starker Einschnürung am Kelche. Die Farbe ist lebhaft zinnoberroth und namentlich an der langen, halsartigen Einschnürung sehr glänzend. Die dunkelrothen Samen liegen der Frucht auf. Das weisse Fleisch ist butterhaft schmelzend, von kräftigem, köstlichem Wohlgeschmack, der an das Aroma der Melonen erinnert. Pflanze kräftig wachsend, mit glänzend dunkelgrüner Belaubung. Reifez. mittelf., extra. 1 St. 20 Pf, 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

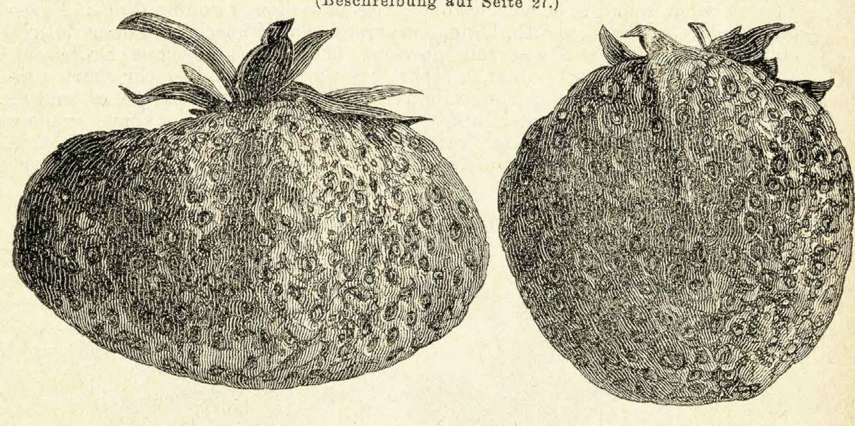
Gräfin Festetits Schaffgotsch (Gœschke).

(Abbildung auf Seite 28.)

Frucht sehr gross, Form oval, herzförmig, Farbe glänzend zinnoberroth. Fleisch weiss, voll, saftig, süss und sehr gewürzreich. Samen gelbbraun und aufliegend. Reifezeit mittelfrüh und lange andauernd. Pflanze sehr kräftig wachsend, sehr reichtragend. Eine Erdbeere ersten Ranges.
1 St. 20 Pf, 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Gräfin Festetits Schaffgotsch (Gœschke).

(Beschreibung auf Seite 27.)



Neuheiten anderer Züchter

Jahrgang 1893.

Royal Sovereign (Laxton).

Frucht von enormer Grösse, conisch und manchmal abgeflacht, Farbe glänzend scharlachroth. Fleisch sehr fest und weiss, von ganz vorzüglichem Aroma Ausserordentlich reichtragende und auch zum Treiben gut geeignete Neuheit. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.

Laxton's No. I.

(Die früheste aller Erdbeeren.)

Diese Neuheit soll noch mehrere Tage früher reifen, als die bisher bekannten frühen Sorten. Die Frucht ist von ansehnlicher Grösse, glänzend carmoisin-scharlachroth, fest und von ausgezeichneter Qualität
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 8 M

Jahrgang 1892.

Victor Douy (Faroult).

Früchte sehr gross, lebhaft roth, Samen hervortretend, Fleisch lachsfarben, schmelzend, saftig, vom köstlichsten Aroma. Reifezeit spät. Eine ganz vorzügliche Neuheit. 1 St 50 Pf., 10 St. 4 M.

Sensation (Laxton).

Neuheit von ziemlich früher bis mittelfrüher Reife. Früchte enorm, reich carmoisinfarben, Fleisch ebenfalls carmoisinroth, von köstlichem Aroma. Laubwerk und Fruchtstiele sind sehr stark, und die grossen Früchte stehen büschelweise. Eine neue bemerkenswerthe Treibsorte.
1 St. 20 Pf, 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.

Souvenir de Madame Struelens (Struelens).

Früchte gross, oft enorm, abgerundet, conisch oder hahnenkammförmig, Farbe tief dunkelroth bis schwarz. Samen ziemlich zahlreich, gelb, hervorstehend. Fleisch sehr voll, rosa in der Mitte, dunkler an den Rändern, mit maulbeerähnlichem Saft und Geschmack, sehr schmelzend, ausserordentlich zuckerig und parfümirt. Extra feine, dunkle Tafelfrucht.
1 St. 50 Pf, 10 St. 4 M.

Jahrgang 1890.

Edouard Lefort.

Früchte von bedeutender Grösse und eigenthümlicher Form, mit einer halsartigen Einschnürung am Kelch, Farbe sehr glänzend dunkelroth. Fleisch voll, schön roth, saftig, sehr süss und aromatisch. Reifezeit mittelfrüh.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M, 100 St. 8 M

Monsieur Manoury (Valette).

Früchte sehr gross, rund, abgeplattet oder kegelförmig, orange-rosa, Samen aufliegend. Fleisch rosa, voll, fest, sehr süss, von erhabenem Parfüm und köstlichem Wohlgeschmack. Pflanze sehr kräftig wachsend, widerstandsfähig und ungeheuer reichtragend. Ausgezeichnet zur Massencultur. Reifezeit mittelfrüh. 1 St. 25 Pf., 10 St. 2 M.

Président Carnot.

Frucht mittelgross, von regelmässig conischer Gestalt. Färbung hellzinnoberroth. Fleisch rosa-weiss, fest und saftig. Eine köstliche und empfehlenswerthe Erdbeere. 1 St. 25 Pf., 10 St. 2 M.

Scarlet Queen (Laxton).

Frucht gross, von schöner conischer Gestalt und glänzend scharlachzinnoberrother Farbe, welche auf dem Transport gut erhalten bleibt. Fleisch fest, jedoch saftig, von feinem, weinig-süssem Wohlgeschmack. Eine prächtige frühe Tafel- und Markterdbeere.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.

The Jewel (Das Juwel).

Der Wuchs dieser amerikanischen Neuheit ist buschig, die Pflanze macht sehr wenig Ausläufer und ist deshalb zur Einfassung von Beeten geeignet. Früchte fast rund, über mittelgross, von schöner hell-rosa Färbung Fleisch fest, hell lachsfarben, Samen eingedrückt, klein und spärlich, von entzückendem Aroma. Diese Sorte wird in Amerika, besonders auch zur Massencultur, hochgeschätzt 1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Jahrgang 1889.

Cardinal (Laxton).

Früchte gross, breit herzförmig, scharlachroth. Fleisch fest rahmweiss, sehr süss und aromatisch. Reifezeit ziemlich früh.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Competitor (Laxton).

Früchte extra gross, von conischer, etwas abgeplatteter Gestalt. Farbe carmin-scharlach. Fleisch orange-scharlach, fest und von gutem Geschmack. Eine sehr früh reifende, reichtragende, auch zum Treiben zu empfehlende Erdbeere. 1 St. 20 Pf., 10 St 1 M., 100 St. 6 M.

Docteur Veillard.

Diese Sorte reift unvergleichlich früh, weit früher als die „May Queen“ und ist bis jetzt wohl die früheste Erdbeere. Früchte schön dunkelroth, Fleisch rosa, saftig und fein parfümirt.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St 10 M.

La France.

Früchte sehr gross, von veränderlicher Form, prachtvoll zinnober-rosa, Fleisch weiss, erster Qualität, Reifezeit mittelfrüh. Extra gute Treibsorte.
1 St. 30 Pf., 10 St. 2 M., 100 St. 15 M.

Madame Cornuau.

Frucht gross, glänzend orangeroth. Fleisch weiss, leicht rosa angehaucht, sehr saftig, von einem erhabenen Aroma. Reifezeit spät.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Prodigue (G. Lebeuf).

Pflanze von kräftigem Wachsthum, auf den kleinsten Pflänzchen grosse Früchte hervorbringend. Letztere sind oft hahnenkammförmig und von bedeutender Grösse. Samen wenig eingedrückt, Fleisch purpurroth, von ausgezeichneter Qualität, butterartig schmelzend, sehr saftig, voll und piquant weinsäuerlich. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Souvenir de Bossuet.

Früchte gross, herzförmig, von glänzend rother Farbe. Fleisch blassroth, sehr saftig und weinig süss. Pflanze compact belaubt, sehr reichtragend und von früher Reifezeit. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

White Knight (Laxton).

Frucht sehr gross, länglich kegelförmig. Farbe hell-scharlachroth an der Sonnenseite, weiss an der Schattenseite. Fleisch ganz weiss, von reichem, weinigen, gewürzhaften Geschmack. Reifezeit mittelfrüh.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Jahrgang 1888.

A. F. Barron (Laxton).

Früchte gross und glänzend scharlachroth. Reifezeit mittelfrüh. Zur Massencultur, sowie zum Treiben empfohlen.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M.

Auguste Nicaise.

Eine prächtige, grossfrüchtige Erdbeersorte, gleich ausgezeichnet für Freiland-Cultur als auch zum Treiben. Fleisch fest und sehr aromatisch.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M, 100 St. 10 M.

Belle de Cours (Arienti).

Früchte sehr gross, rundlich, abgeplattet oder kreiselförmig, hellroth Fleisch rosa, sehr kräftig, leicht weinsäuerlich und sehr fein parfümirt Pflanze kräftig wachsend und gleich widerstandsfähig gegen strenge Kälte wie gegen grosse Sommerhitze. Ihre enorme Tragbarkeit macht sie für Massenculturen sehr schätzbar. Reifezeit früh.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Berthier (Berthier).

Frucht sehr gross, abgestumpft kegelförmig, abgeplattet oder rund, zinnober-roth. Samen gleichmässig über die Frucht vertheilt, gelblich, auf

der Sonnenseite dunkler. Kelchblätter anliegend. Fleisch fest, weisslich rosa, sehr saftig, süss und zuckerig, vom feinsten Aroma. Die Blüthen erscheinen an starken Stielen, welche aufrecht stehen und die Pflanze bedecken. Wegen ihrer erstaunlichen Fruchtbarkeit ist diese Neuheit eine der besten Sorten für den Anbau im Grossen.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Bonne Bouche (G. Lebeuf).

Pflanze gedrungen, Frucht sehr gross, lebhaft roth. Fleisch dunkelroth, von sehr guter Qualität, Reifezeit sehr spät. Diese Varietät eignet sich besonders für kalte Bodenarten und trägt, zumal wenn auf nördliche Abhänge gepflanzt, wesentlich zur Verlängerung der Ernteperiode bei.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M, 100 St. 10 M.

Commander (Laxton).

Früchte sehr gross, von reichem, weinartigen Aroma und prächtig rother Farbe. Sehr reichtragend, widerstandsfähig, früh reifend und zum Treiben gut geeignet. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.

Jubilee (Laxton).

Eine reichtragende, gute Erdbeere von später Reifezeit.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.

Kaiser's Sämling.

Frucht gross, herzförmig, Farbe hellroth, Fleisch süss und schmelzend, von früher Reifezeit; sehr reichtragend.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

Latest of all (Laxton).

Frucht sehr gross, reich parfümirt, von später Reifezeit.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Jahrgang 1887.

Caprice (G. Lebeuf).

Prächtige, widerstandsfähige Varietät. Frucht dunkelroth, sehr gross; Fleisch saftig. Samen klein und spärlich, wenig eingedrückt. Kelch zurückgeschlagen. Blätter gross und dicht. Vorzügliche Neuheit. Ihr kräftiges Wachsthum macht sie für minder fruchtbares Terrain sehr schätzbar. Frühreifend. 1 St. 20 Pf, 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M.

Pomone.

Früchte sehr gross, lebhaft roth, regelmässig. Samen gross, aber wenig zahlreich. Reifezeit mittelfrüh. Zum Treiben gut geeignet.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M.

Jahrgang 1886.

Secrétaire J. Nicolas (Valette).

Frucht ausgezeichnet und sehr gross, von kegelförmiger, manchmal abgestumpfter Gestalt, glänzend lachsfarben. Fleisch rosa, sehr saftig, von erhabenem Aroma. Samen gelb, eingedrückt. Reifezeit mittelfrüh. Blätter glänzend dunkelgrün, dicht gezähnt. Die zahlreichen starken Fruchtstiele tragen häufig gegen 30 Früchte. An einer einzigen Pflanze wurden mehr als 150 wohlgeformte Früchte gezählt. Empfehlenswerth zum Anbau im Grossen 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Jahrgang 1885.

Tongkin (G. Lebeuf).

Früchte durchgängig extra gross, lebhaft rosa, unregelmässig; Samen klein und wenig eingedrückt; Fleisch weisslich rosa, butterhaft schmelzend, von vorzüglichem Wohlgeschmack. Diese Neuheit zeichnet sich durch kräftigen Wuchs aus, ist ganz besonders reichtragend und von mittelfrüher Reifezeit. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Jahrgang 1884.

Excelsior (G. Lebeuf).

Ausgezeichnete Sorte zur Massencultur, 2jährige Pflanzen gaben circa 1 kg Früchte. Die grössten Früchte sind abgeplattet und am Halse eingeschnürt. Fleisch sehr saftig, von köstlichem, mit Himbeer gewürzten Johannisbeergeschmack. Mittelfrüh bis spät.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M.

King of the Earliest (Laxton).

Eine der frühesten und reichtragendsten der bis jetzt bekannten Sorten. Frucht ziemlich gross, länglich rund, von dunkelrother Farbe. Fleisch weiss, fest, voll, sehr süss und aromatisch. Wird vom Züchter zum Anbau im Grossen empfohlen.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

Noble (Laxton).

Frucht mittelgross bis sehr gross, von regelmässiger Form, sehr frühreifend. Fleisch fest, dunkelroth. Zum Treiben geeignet.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

Jahrgang 1881.

Abel Carrière (G. Lebeuf).

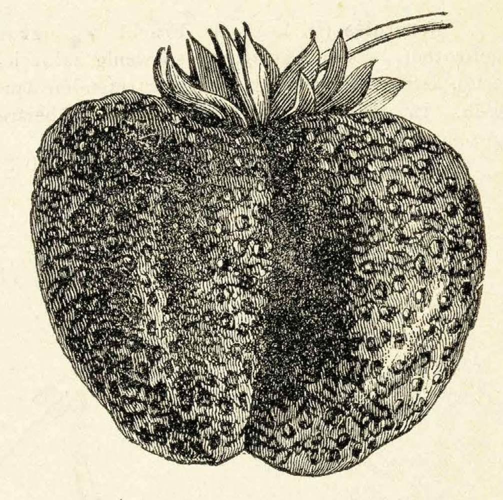
Sehr grosse Frucht von abgeplatteter Form, Fleisch lachsfarben mit delikatem Geschmack. Kräftige, ganz besonders reichtragende Pflanze. Die jungen Ausläufer blühen und tragen im ersten Sommer. Reifezeit spät.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Jahrgang 1880.

Champion. Eine ganz vorzügliche Neuheit, welche nach Beschreibung des Züchters eine der schönsten und reichtragendsten Sorten sein soll. Frucht sehr gross, beinahe rund und von dunkelrother Farbe.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Prima Donna (W. Gloede). Neuheit ersten Ranges, welche gewiss in kurzer Zeit bei den Liebhabern als früheste Sorte sehr geschätzt sein wird. Frucht von bedeutender Grösse, kegelförmig oder abgeplattet. Farbe glänzend carminroth, mit sehr hoch aufliegenden goldfarbigen Samen. Fleisch reinweiss mit einem schmalen rosafarbenen Rande, ausserordentlich aromatisch, butterartig schmelzend und süss und doch dabei erhaben im Geschmack. Reifezeit ungemein früh, früher als Marguerite, in günstiger Lage so schnell wie die alte May Queen reifend, also sehr zu empfehlen. Sehr tragbar und von niedrigem, gedrungenem Wachsthum.
1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Sharpless (Sharpless).

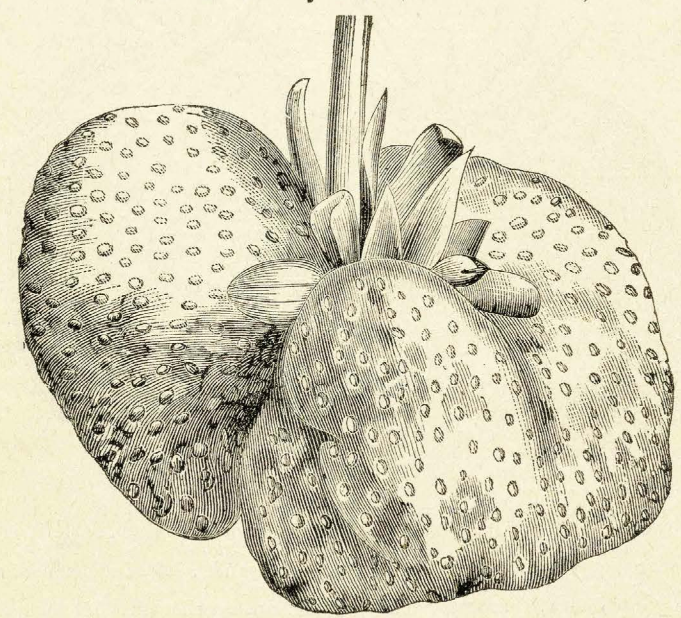


Früchte sehr gross; Form oft unregelmässig, abgerundet oder abgeplattet; Farbe dunkelroth; Samen wenig hervorstehend; Fleisch fest, ausgezeichnet, zuckerig, sehr aromatisch. Pflanze üppig wachsend, sehr kräftig und ausserordentlich fruchtbar, von früher Reifezeit.

Diese Sorte ist eine der reichtragendsten und grossfrüchtigsten, daher ausgezeichnete Marktfrucht.

1 St. 20 Pf.
10 „ 1,50 M.
100 „ 8 „

Professeur Ed. Pynaert (Ch. Delahousse).



Frucht ausserordentlich gross, sehr schön, hahnenkammförmig, gelappt, abgeplattet, schön roth, Fleisch weissrosa, saftig, sehr werthvoll durch Grösse, Schönheit und Güte, mittlere Reifezeit.

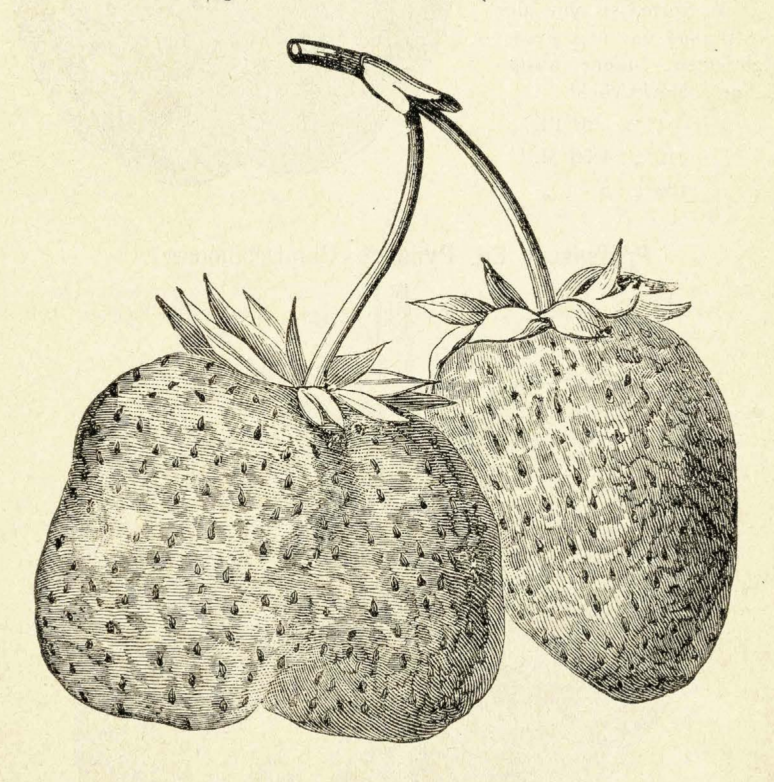
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Jahrgang 1879.

Abricotée (G. Lebeuf). Frucht mittelgross, regelmässig rund, von hellrother, blasser Farbe, Samen wenig zahlreich, Fleisch gelblich, schmelzend, saftig, mit einem sehr hervortretenden Aprikosengeschmack. Reifezeit früh. In Feinheit und Geschmack unübertreffbar. Zum Treiben ausgezeichnet.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M

Königin Marie Henriette (L. Hæck).

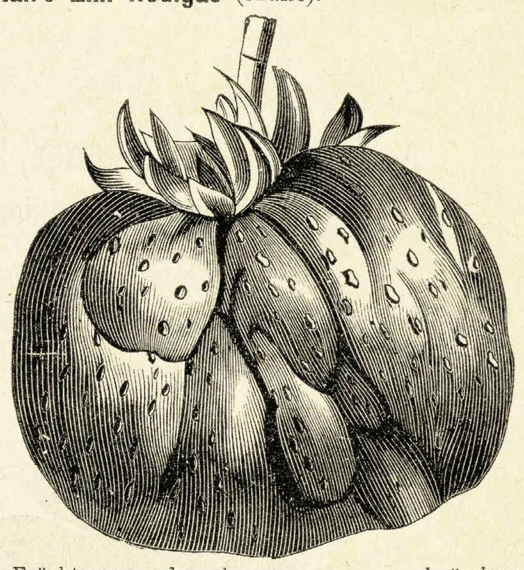


Frucht erster Grösse, hahnenkammförmig oder conisch, lebhaft roth; Samen sehr hervortretend; Fleisch rosa, fest, saftig, leicht säuerlich von feinstem Geschmack. Pflanze sehr kräftig, ausserordentlich reichtragend, sehr frühreifend. Gute Transportfrucht, vorzugsweise aber ausgezeichnet zum Treiben.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M.

Jahrgang 1878.

Secrétaire Em. Rodigas (Mulié).

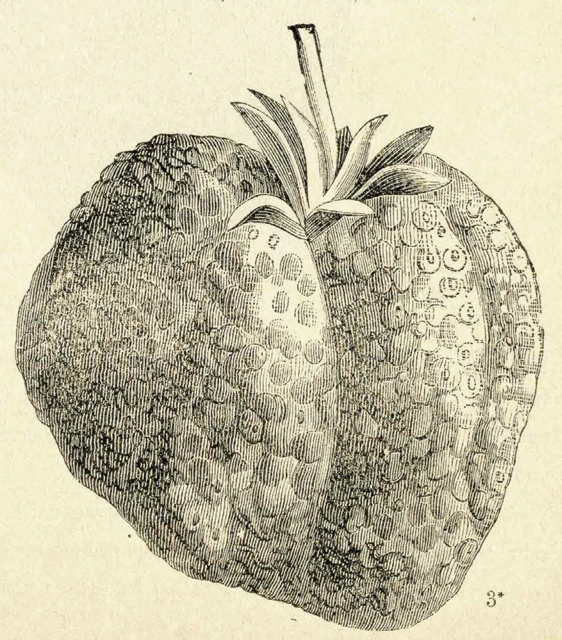


Früchte sehr gross, von veränderlicher Form, die ersten abgeplattet und hahnenkammförmig, die späteren rund. Farbe blassroth mit weisslicher Spitze. Samen wenig zahlreich, hervorstehend; Fleisch weisslich rosa, sehr fest, fein und süss; Reifezeit früh und lange andauernd. Pflanze mittelgross, kräftig und hart. Belaubung glänzend dunkelgrün. Von sehr grosser, lange andauernder Tragbarkeit. Eine ausgezeichnete Erdbeere, die sowohl zur Massencultur, wie auch zum Treiben in der zweiten Saison empfohlen wird.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M.

Baumeister Limburger. Früchte gross oder sehr gross, von unregelmässiger, jedoch meist rundlicher, oft abgeplatteter Form. Farbe dunkelroth; Fleisch sehr saftig und gewürzreich. Ausserordentlich volltragend und von früher Reifezeit. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 6 St.

Théodore Mulié (Mulié).



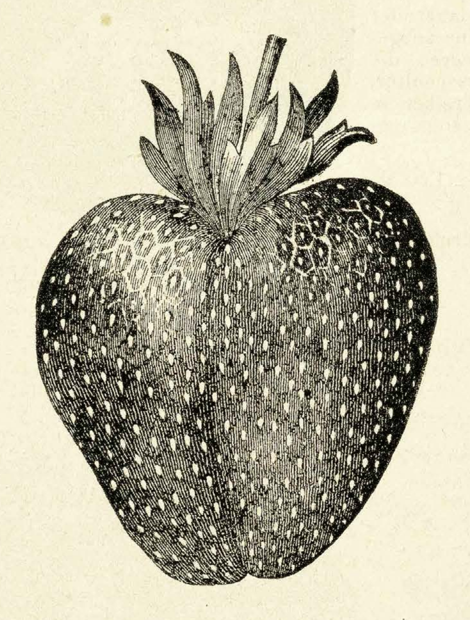
Frucht sehr gross, schön glänzend, carminroth, die Samenkörnchen über die Grübchen hervortretend Fleisch fein, dunkelrosa, zuckerig, sehr saftig, von herrlichem Wohlgeschmack. Eine ausgezeichnete Marktfrucht von früher Reife. Vorzügl. Treib-Sorte. 1 St. 20 Pf.

10 St 1,50 M.

100 St. 8 M.

A. Erdbeeren eigener Züchtung
aus früheren Jahrgängen.

Freiherr von Stein (Gœschke).

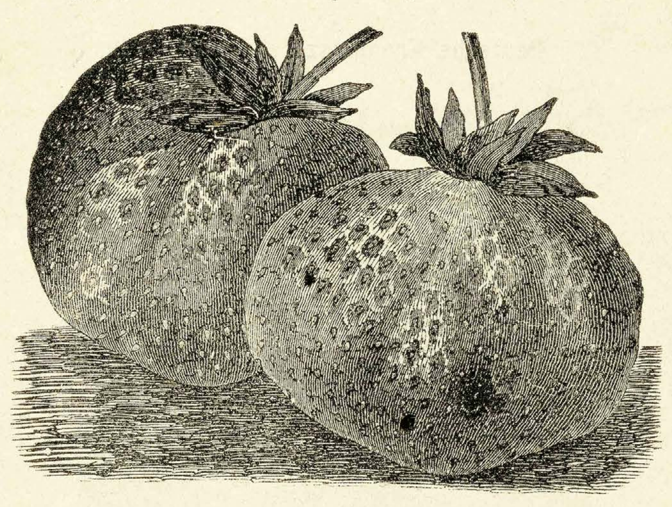


Frucht sehr gross, regelmässig und von herzförmiger Gestalt, mit einer Einschnürung oder Nath, welche vom Kelche bis zur Spitze geht. Farbe glänzend zinnoberroth, Samen hervorstehend, hellgelb, regelmässig auf der Frucht vertheilt. Fleisch dunkel-zinnoberroth, sehr saftig, süss und von aromatischem Wohlgeschmack.

Pflanze kräftig und hart, sehr reichtragend, mittelfrüh reifend. Eine sehr schöne Erdbeere von seltenen Eigenschaften.

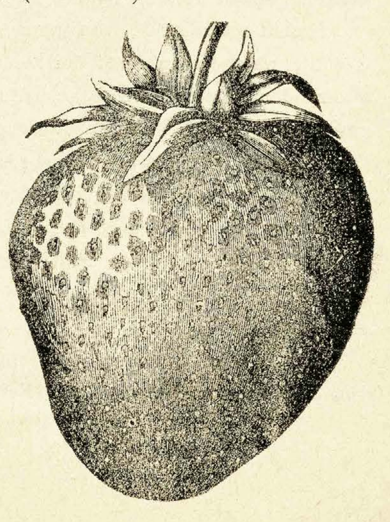
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M.

‼ Deutscher Kronprinz (Gœschke).



Frucht gross oder sehr gross, gewöhnlich breit oder kammförmig, aber dabei abgerundet. Farbe lebhaft glänzend roth; Samen gelb, aufliegend und nicht sehr zahlreich, unregelmässig auf der Frucht vertheilt. Fleisch lebhaft roth, mit weissem Kreise in der Mitte, butterartig schmelzend, sehr süss und gewürzreich. Pflanze sehr kräftig, ungemein reichtragend, mittelfrüh reifend. — Diese neue Erdbeere fesselt Jeden durch die Menge ihrer schönen, grossen, ansehnlichen Früchte von glänzender Farbe. Sie ist eine vorzügliche Sorte zur Massencultur und deshalb ganz besonders zu empfehlen. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 Mk., 100 St. 8 M.

Deutscher Held (Gœschke).

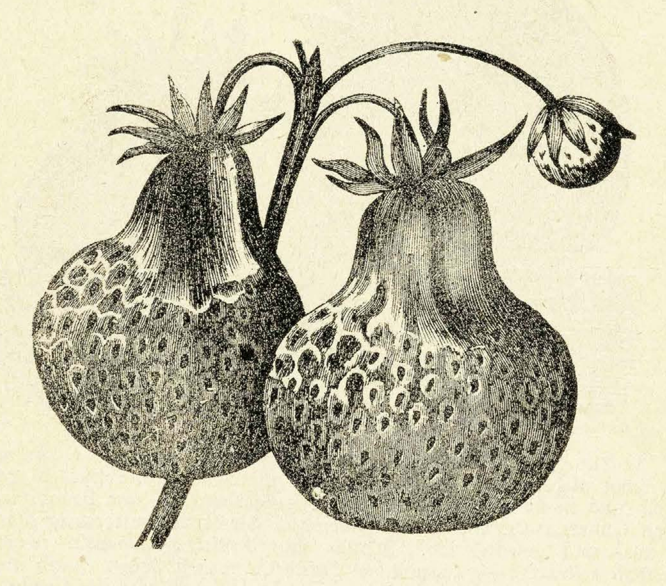


Eine grosse, oft sehr grosse, herzförmige Frucht; Pflanze von erstaunlicher Tragbarkeit; an manchen Fruchtstengeln befinden sich 10 bis 12 der schönsten Früchte. Farbe glänzend dunkelroth; Samen schwarzbraun; Fleisch blutroth, sehr saftig, süss, butterhaft schmelzend, von aromatischem, mild weinsäuerlichem Wohlgeschmack.

Pflanze kräftig, mittelfrüh reifend, äusserst volltragend. Für den Anbau im Grossen und zum Einmachen ist Diese Sorte besonders zu empfehlen.

1 St. 20 Pf.
10 St. 1,50 M.
100 St. 8 M.

Deutsche Kronprinzessin (Gœschke).



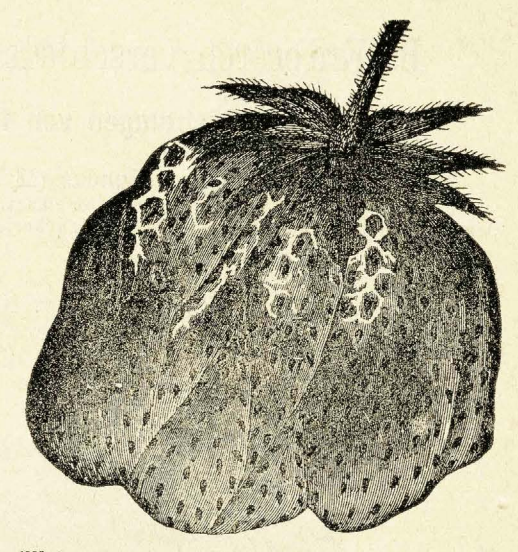
Eine ganz eigenthümliche, von allen anderen Erdbeersorten abweichende Neuheit, welche der grössten Beachtung würdig ist. Neben einem seltenen, sehr erhabenen, kräftigen Aroma ist sie von erstaunlicher Tragbarkeit; schon kleine Pflanzen bringen 3—4 Fruchtstiele.

Frucht mittelgross, von ganz abweichender, glockenförmiger, schöner Gestalt, welche man sonst bei keiner andern Erdbeere findet. Auf langem, glänzendem Halse ohne Samen sitzt der kleine, abstehende oder zurückgeschlagene Kelch. Die Farbe der Frucht ist ein glänzendes, gleichmässiges Zinnoberroth. Die unregelmässig stehenden wenigen Samen sind dunkelroth, dem Fleische aufliegend oder wenig vertieft. Wie schon bemerkt, ist der lange Hals der Frucht frei von Samen. Fleisch rein weiss, voll, schmelzend, zuckersüss und von kräftigstem Aroma. Die Früchte stehen in grosser Anzahl auf starken, mehrmals verzweigten Fruchtstielen und werden aufrecht getragen.

Pflanze von kräftigem, gedrungenem oder niedrigem Wuchse, hart und von erstaunlicher Tragbarkeit. Reifezeit früh.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M.

Graf Moltke (Gœschke).

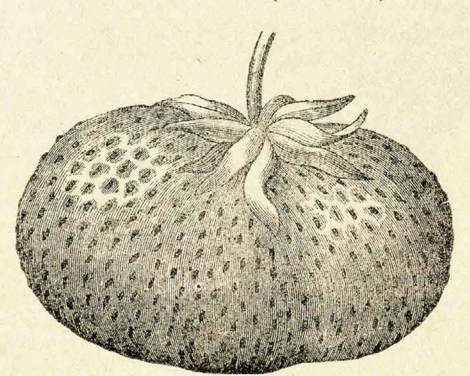


Eine sehr grosse, oft enorm grosse Frucht von breiter kammförmiger, meist unregelmässiger Gestalt, oft zweitheilig oder gelappt, von ambragelber Farbe, mit mennigroth angehaucht, besonders auf der Sonnenseite. Die nicht sehr zahlreichen Samen sind roth und stechen daher effectvoll ab von der hellen Oberfläche der Frucht und sind aufliegend. Fleisch rein weiss, sehr saftig und süss, von gutem Geschmack. Pflanze von buschigem Wuchse, kräftig und sehr volltragend, spätreifend.

Eine seltene Farbe unter den grossfrüchtigen Erdbeeren und deshalb dürfte diese Neuheit für jeden Erdbeerzüchter eine willkommene Acquisition sein.

1 St. 25 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Rudolf Gœthe (Gœschke).



Eine sehr werthvolle Frucht von ansehnlicher Grösse und von regelmässiger, abgerundet breiter Form. Farbe hell-zinnober-rosa, Schattenseite und Spitze weisslich-rosa. Samen dunkelbraun, aufliegend und regelmässig auf der Frucht vertheilt. Fleisch rein weiss, von köstlichem, kräftig aromatischem Wohlgeschmack, ähnlich dem von Chili-Erdbeeren. Pflanze von niedrigem, aber kräftigem Wuchse, reichtragend und mittelfrüh, extra.

1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M.

B. Erdbeeren verschiedener Züchter.

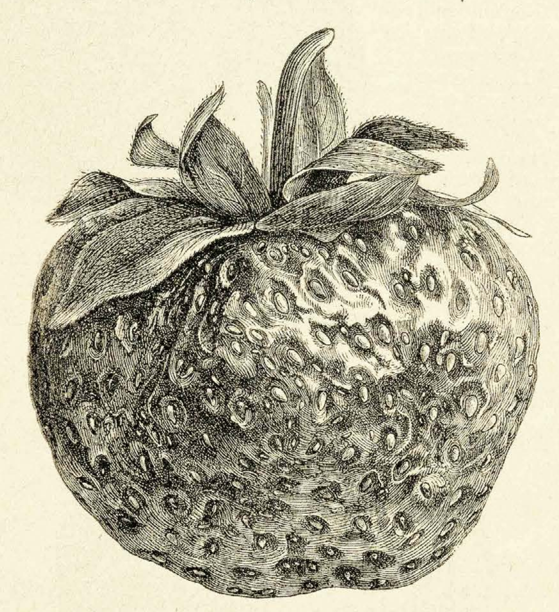


I. Züchtungen von 1876.

Admiral Dundas (Myatt).

Frucht sehr gross, länglich oder hahnenkammförmig, lebhaft orangeroth. Samen aufliegend. Fleisch rosa, voll, zuckerig, erhaben und köstlich im Geschmack.
1 St. 25 Pf., 10 St. 2 M.

Duc de Magenta (Dr. Nicaise).



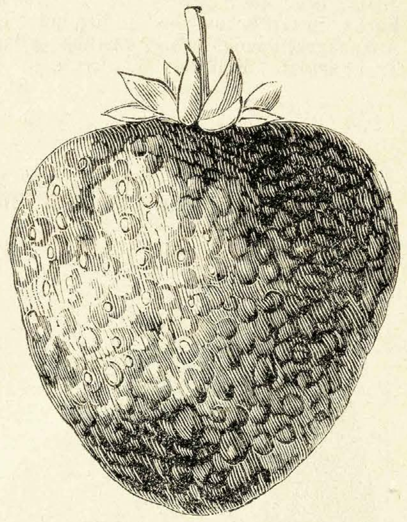
Die sehr grosse Frucht ist rund oder gelappt, glänzend kirschroth, mit hervorstehenden Samen. Fleisch voll, weiss, saftig, von süssem, erhabenem Wohlgeschmack. Reifezeit etwas spät. Eine sehr werthvolle Erdbeere.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Excelsior (Dr. Roden). Von der bekannten Erdbeere Cockscomb abstammend, erreicht die Frucht nicht die Grösse dieser, ist aber von schönerer, regelmässig conischer Gestalt. Fleisch weiss, manchmal weisslich-rosa, sehr fest und butterhaft, mit reichem weinartigem Aroma. Von ausgezeichneter Qualität. Pflanze von sehr hübschem, mässigem u. compactem Wuchse mit dunkelgrüner Belaubung. Reifezeit spät. Die Ausläufer dieser Varietät haben zugleich die Eigenthümlichkeit, dass sie nach dem Abernten der Mutterpflanze über und über Blüthen entwickeln, so dass sie im Spätsommer noch eine zweite Ernte schöner Früchte liefern.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M.

Louis Vilmorin (Robine).

Frucht mittelgross oder gross, regelmässig herzförmig, leuchtend dunkelorangeroth, Fleisch voll, hellroth, saftig, süss, von kräftigem Gewürz. Samen hervorstehend. Pflanze buschig und sehr reichtragend. Reifezeit mittelfrüh.

Obgleich schon eine ältere Sorte, hat sie sich doch neuerdings besonders zum Treiben in der zweiten Saison vortheilhaft bewährt, so dass sie als eine grossfrüchtige und reichtragende Sorte die allgemeinste Beachtung verdient. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,20 M, 100 St. 8 M.



Louis Vilmorin (Robine).

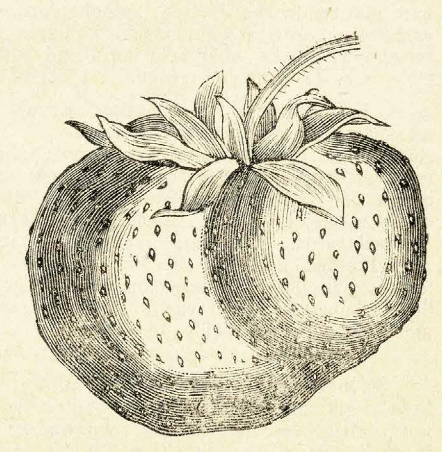
Wilson's improved. Eine schöne Erdbeere mittlerer Grösse von regelmässiger, herzförmiger oder rundlicher Gestalt. Farbe gleichmässig dunkelbraunroth. Fleisch dunkelroth, fest, voll, süss, von vorzüglichem Geschmack. Pflanze von kräftigem, niedrigem Wuchse, ist sehr hart, überaus reichtragend und eine der allerfrühesten bekannten Sorten. Ausgezeichnet zur Massencultur.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M.

II. Züchtungen aus den Jahren 1870—1875.

Brown's Wonder (Child und Lorimer 71). Frucht gross oder mittelgross, von schöner, beinahe runder Form und von schöner, hellrother Farbe. Fleisch von weinartig süssem, ausgezeichnetem Geschmack und feinem Aroma. Die Pflanze gedeiht gut in jeder Lage, von erstaunlicher Fruchtbarkeit. 1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

Docteur Morère (Berger 71).

Frucht sehr gross, herzf. oder gelappt, oft abgestumpft kegelförmig. Farbe lebhaft rosa. Samen hervorstehend. Fleisch rosa, sehr fein, schmelzend, süss, von angenehmem Aroma. Pflanze kräftig, hart und sehr volltragend. 1 St. 20 Pf.
10 St. 1 M. 100 St. 6 M.

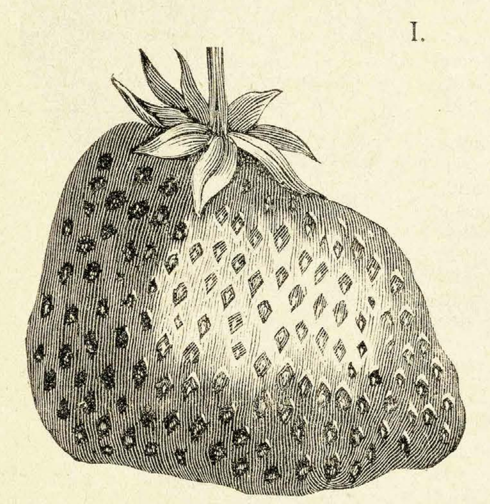


Docteur Morère (Berger 71).

Generalfeldmarschall Moltke (Goethe 72). Frucht gross, oft enorm gross, breit oder abgerundet. Farbe dunkelbraunroth. Samen von gleicher Farbe, in Grübchen vertieft liegend. Fleisch kirschroth mit hervorragendem Ananasgeschmack, saftig, köstlich. Pflanze von kräftigem Wuchse, von grosser Tragbarkeit. Reifezeit mittelfrüh.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.

III. Vorzügliche Sorten früherer Jahrgänge.

I.



Doctor Hogg (Bradley).

Frucht erster Grösse, oval oder länglich und etwas abgeplattet, manchmal kammförmig, lebhaft glasirt orangerosa. Samen sehr hervorstehend. Fleisch rein weiss, voll, fest, schmelzend, sehr süss, von äusserst kräftigem gewürzreichem Geschmack. Pflanze hart, ungeheuer tragbar, sehr spätreifend Varietät I. Ranges.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,20 M., 100 St. 8 M.

General Havelock (Syn. Cremont). Eine schöne, grosse Erdbeere von regelmässiger, herzförmiger oder länglich-kegelförmiger Gestalt. Farbe lebhaft glänzendroth; Fleisch zinnoberroth, beinahe voll, säuerlich süss, von erhabenem, gutem Geschmack. Pflanze von kräftigem, niedrigem, wenig buschigem Wuchs, aber sehr hart und äusserst reichtragend. Reifezeit mittelfrüh, zum Treiben gut geeignet. 1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

La Constante (De Jonghe). Frucht immer gross, von schöner regelmässiger, runder oder conischer Form; Farbe glänzend roth; Samen zahlreich, klein, sehr hervorstehend, roth; Fleisch rosa oder fleischfarben, voll, butterartig saftig, leicht säuerlich, sehr gewürzreich, bei völliger Reife erinnert der Geschmack etwas an den der Moschus-Erdbeeren. Die Pflanze ist sehr unempfindlich, sowohl gegen arge Kälte als auch gegen die heissen Sonnenstrahlen. Sehr reichtragend, von mittelfrüher, lange anhaltender Reife, zum Treiben geeignet, besonders gut in der zweiten Periode. Wegen ihres festen Fleisches ist diese Sorte auch für den Transport sehr geeignet und deren Anbau im Grossen für den Versand zu empfehlen. Eine kostbare, nicht genug zu empfehlende Erdbeere.
1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

Sir Joseph Paxton (Bradley). Frucht gross oder sehr gross, rund oder oval, lebhaft glänzend carmoisinroth, Samen hervorstehend, Fleisch lachsroth, fest, voll, saftig, sehr gewürzreich. Pflanze kräftig, sehr volltragend, frühreifend in jeder Beziehung eine Erdbeere ersten Ranges. Zum Treiben und zur Topfcultur geeignet. 1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

White Pine apple. Frucht gross, regelmässig rund, rein weiss, leicht blassrosa angehaucht. Samen gelblich, hervorstehend. Fleisch rein weiss, schmelzend, süss, sehr gewürzreich. Pflanze sehr kräftig, sehr hart, äusserst volltragend, frühreifend. Sehr empfehlenswerthe Varietät.
1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

IV. Vorzügliche Sorten früherer Jahrgänge.

10 Stück einer Sorte 1 M. II. 100 St. einer Sorte 4—6 M.

Namen der Sorten.

Amerikanische Volltragende.	Miner's Great prolific.
Belle Lyonnaise.	Monarch of the West.
Fillmore.	Ornement des tables (Soupert et Notting).
Jucunda (= Walluf).	Vicomtesse Héricard.
La Grosse Sucrée (De Jonghe).	Walluf (= Jucunda).
Marguerite (Lebreton).	Weisse Ananas.

C. Monats-Erdbeeren.

(Quatre-Saisons, Fragaria semperflorens.)

Alexander (Busse). Frucht weiss mit citronengelbem Anflug, von conischer Form. Frucht grösser als bei anderen weissen Monats-Erdbeeren, von äusserst angenehmem, süss-säuerlichem Wohlgeschmack. Sehr reichtr.
1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

Alpes à fruits noirs. Ziemlich schwarze Monatserdbeere. Interessante Varietät. 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

Belle de Meaux. Sehr gut remontirende Neuheit, prächtige Frucht erster Qualität von dunkelrother Farbe.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St 8 M.

Belle de Montrouge (Lapierre). Diese Sorte, aus Samen der Varietät Janus erzogen, hat die Eigenschaften letzterer Sorte noch im erhöhten Massstabe, vor allem Schönheit und Qualität, der verhältnissmässig sehr grossen Früchte und grossen Tragbarkeit, indem die Pflanzen von Anfang Juni bis zu den Herbstfrösten mit Früchten bedeckt sind. Was aber diese Sorte vortheilhaft auszeichnet, das sind die sehr verzweigten und aufrecht stehenden Fruchtstiele und die Eigenthümlichkeit, dass die einzelnen Früchte von den blattartig erweiterten Kelchblättern wie von einer Manschette umgeben sind. Eine interessante Neuheit, die sowohl als Marktfrucht, wie auch in botanischer Beziehung Beachtung verdient. 1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St 6 M.

Belle de Montrouge à fruits blancs (Gloede). Diese Sorte hat dieselben guten Eigenschaften als vorstehende, aber ganz besonders schön sehen die weissen Früchte in der Manschettenform aus. Diese neue Sorte darf in keiner Sammlung fehlen. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,20 M., 100 St. 8 M.

Belle Lyonnaise (Arienti). Eine der grossfrüchtigsten Monats-Erdbeeren, sehr reichtragend und fortwährend remontirend.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.

Blanche d'Orléans (Vigneron). Frucht gross, von gelblich-weisser Farbe, von sehr feinem, aromatischem Wohlgeschmack. Sehr reichtragend.
1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

Busse's Rankenlose (Busse) roth. Frucht von ziegelrother Farbe, einzig in ihrer Art, gleicht der Gaillon in der Form, übertrifft sie aber an Grösse und Eleganz. Fl. weiss, von angenehm weinsäuerl. Geschm. und sehr fein. Aroma. Pfl. von sehr kräft. Wuchse, ohne Ranken, sehr reichtr.
1 St. 25 Pf., 10 St. 2 M., 100 St. 15 M.

Busse's Rankenlose (Busse) weiss. Uebertrifft weit die Gaillon blanc durch Grösse und Feinheit ihrer Früchte.
1 St. 25 Pf., 10 St. 2 M., 100 St. 15 M.

Deutscher Schütz (Busse). Frucht dunkelroth, von stumpfer kegelf. Gestalt. Fleisch durchaus roth, sehr gewürzr. und vom f. Aroma. Pflanze kräftig und sehr reichtragend.
1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

Duru. Erregt durch ihre grosse Fruchtbarkeit und die Schönheit ihrer Früchte allgemeine Bewunderung. Sehr schöne, lange, purpurrothe Frucht. Eine der schönsten und werthvollsten Sorten.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.

Gaillon blanc. Monats-Erdbeere ohne Ranken, mit weissen Früchten.
1 St. 10 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

Gaillon rouge. Monats-Erdbeere ohne Ranken, mit rothen Früchten.
1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

Galande (Vigneron). Frucht ansehnlich gross, glänzend dunkelroth, von schönem aromatischem Wohlgeschmack. Sehr reichtragend. Zu empfehlen.
10 St. 1 M., 100 St. 4 M.

Gilbert's Braune (Syn. Rouge à fruits bruns de Gilbert). Frucht von ansehnlicher Grösse, von dunkelbrauner, fast schwarzer Farbe, sehr gewürzr., sehr reichtragend.
10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

Gloire d'Orléans. Sehr grossfrüchtige und reichtragende, rothe Monats-Erdbeere.
10 St. 1 M., 100 St. 4 M.

Gloire du Nord. Mittelgross, dunkelroth, von kräftigem Aroma, volltragend.
10 St. 1 M., 100 St. 4 M.

Janus (Bruant). Sehr schöne und grosse Frucht, von glänzendrother Farbe, oft gelappt, als ob zwei Früchte zusammengewachsen wären. Sehr reichtragend. Von ausgez. Qualität.
10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

La Généreuse. Frucht von ausserordentlich langgestreckter Form lebhaft roth, von exquisitem Geschmack und köstlichem Parfüm. Der Wuchs dieser Varietät ist sehr schön, die aufrechten Fruchtstiele bilden ein Bouquet und stehen über dem Laubwerk. Die Entwickelung der Früchte dauert ununterbrochen die ganze schöne Jahreszeit hindurch.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.

La Meudonnaise (Syn. Triomphe de Hollande). Frucht gross, von hübscher, lebh. rosenr. Farbe und von ganz ausgez. Qualität. Wohl die beste aller Monats-Erdbeeren.
1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

Mad. Béraud (Béraud-Massard). Diese Neuheit stammt aus der künstlichen Befruchtung einer grossfrüchtigen Erdbeere mit der Monatserdbeere „Janus“. Die Früchte, in dichten Büscheln, sind von schön glänzend dunkelrother Farbe, haben ein ausgezeichnetes Aroma und erreichen eine bei Monatserdbeeren ungewöhnliche Grösse. Ihre Form ist veränderlich, meistens lang, manchmal rund, auch sieht man einige hahnenkammartig geformt. Ungemein ertragreich. Sehr zu empfehlen.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 8 M.

Mlle. Marie de Volder (V. Beversluys). Neue, grossfrüchtige Monatserdbeere, besonders in der Nach-Saison (Juli bis October) reichlich tragend. Gestalt kegelförmig oder dick länglich. Farbe tief dunkelroth. Samen aufliegend, von ganz exquisitem Aroma.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 10 M.

Non plus ultra (G. Gœschke). Eine neue, sich durch erstaunliche Tragbarkeit auszeichnende Monats-Erdbeere. Die dunkelschwarzbraunen Früchte erreichen eine sehr ansehnliche Grösse von breiter, kegelförmiger Gestalt. Fleisch weisslich rosa, saftig und von angenehm weinsäuerlichem Geschmack. Pflanze wächst üppig und kräftig und ist von lange anhaltender Fruchtbarkeit, extra gut. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1 M, 100 St. 8 M.

Perpétuel de St. Gilles perfectionné (De Jonghe). Frucht plattrund birnförmig mit breiter Spitze, sehr gross, lebhaft kirschroth, äusserst delikat. Im Wuchs und Habitus ähnl. La Meudonnaise. Sehr zu empfehlen. 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

Président V. Meurin (Aramburu). Frucht dunkelroth, kegelförmig abgerundet, am Ende der Saison länger werdend, Fleisch fest, vom köstlichsten Geschmack. Exquisite, äusserst reichtragende Neuheit. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Schöne Anhaltinerin (Gœschke). S. Neuheiten S. 11.

Schöne Meissnerin. Eine wunderschöne weissfrüchtige Monats-Erdbeere. Frucht sehr gross, länglich kegelförmig, mit rothen, aufliegenden Samen, was diese vorzügliche Sorte von allen weissfrüchtigen Monats-Erdbeeren sofort kenntlich macht. Wohlgeschmack vorzüglich. 1 St. 15 Pf, 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

Trouillet. Frucht ansehnlich gross, lebhaft roth, von ausgezeichneter Qualität, äusserst reichtragend. 10 St. 75 Pf., 100 St. 4 M.

D. Moschus- oder Vierlander Erdbeeren.

Caprons oder Capronniers der Franzosen, Hautbois der Engländer.

Belle Bordelaise (Lartey). Frucht mittelgross, kegelförmig, weinroth, von ganz ausgezeichnetem, gewürzreichem Geschmack. Zeichnet sich durch ungeheure Tragbarkeit aus. 1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

Bijou des fraises. Frucht noch grösser als die vorige und von dunklerer Farbe, soll nach der Ansicht mancher Züchter auch einen schöneren Geschmack haben. Pflanze kräftig, dauerhaft und tragbar. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 6 M.

Black Hautbois (Syn. Capron noir). Mittelgross, rund, sehr dunkelroth, bei völliger Reife fast schwarz, sehr gewürzreich, eine der schönsten unter den Moschus-Erdbeeren. 1 St. 10 Pf., 10 St. 75 Pf., 100 St. 4 M.

Large flat Hautbois. Ziemlich gross, breit, abgeplattet, nicht so dunkel wie andere Früchte dieser Race, von ausgezeichneter Qualität. 1 St. 10 Pf., 10 St. 75 Pf., 100 St. 4 M.

Monstrous Hautbois (Syn. Improved Hautbois, Fertilized Hautbois). Frucht gross, dunkelweinroth, bei sorgfältiger Cultur die grösste unter den Moschus-Erdbeeren. 1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

Royal Hautbois (Rivers). Frucht mittelgross oder gross, rund oder oval, weinroth, von äusserst delikatem Geschmack. Aeusserst reichtragend. Reifezeit ziemlich spät und lange andauernd. 1 St. 10 Pf., 10 St. 75 Pf., 100 St. 4 M.

Schöne Wienerin (Goeschke). S. Neuheiten S. 10.

E. Scharlach-Erdbeeren.

Meist sehr frühreifend und äusserst reichtragend. Zur Treiberei, sowie zum Einmachen sind diese Sorten besonders geeignet.

Scharlach-Erdbeeren heissen sie wegen ihres meist rothen Fleisches.

Croesus (Goethe). Frucht verhältnissmässig gross, länglich, scharlachroth. Fleisch roth, nach der Mitte zu weiss, von aromatischem Wohlgeschmack, von erstaunlicher Tragbarkeit. Diese sehr schätzenswerthe, frühreifende Sorte ist als eine werthvolle Verbesserung unserer Scharlach-Erdbeeren zu betrachten und deshalb besonders zu empfehlen.
1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

May Queen (Nicholson). Mittelgross, rund, orange-zinnoberroth, sehr süss und mit vielem Gewürz. Pflanze kräftig, buschig und von grosser Tragbarkeit. Die früheste aller bis jetzt bekannten Erdbeeren. Vorzüglich zum Treiben. 1 St. 10 Pf., 10 St. 75 Pf., 100 St. 4 M.

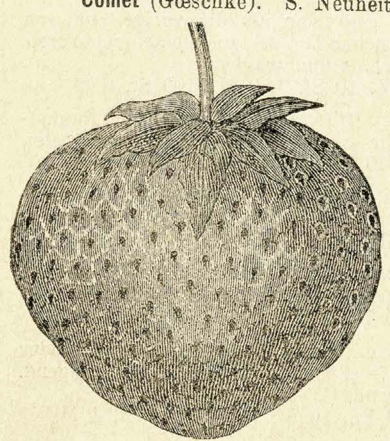
Roseberry maxima (Nouvel). Frucht gross oder sehr gross, veränderlich, bald kegelförmig, bald rundlich, bald breitgedrückt und lappig, meist lichtroth, später dunkelroth, nach der Spitze heller. Fleisch saftig, röthlich, von schönem, aromatischem Wohlgeschmack. Vorzügliche Sorte zum Treiben. 1 St. 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 5 M.

F. Chili-Erdbeeren.

Die Früchte dieser Gruppe zeichnen sich meist durch enorme Grösse, sowie durch ganz vorzüglichen, reich parfümirten Geschmack aus, reifen aber fast bei allen Sorten spät. Zur vollkommenen Ausbildung der Früchte erfordern sie reichliches Begiessen, sonst aber einen leichten, mit Haideerde vermischten Boden. Im Winter verlangen sie eine leichte Schutzdecke aus Laub, Stroh, Tannenreisig u. s. w.

Belle de Nantes (Boisselot). Eine schöne Frucht von enormer Grösse, regelmässig herzförmig, lebhaft zinnoberroth. Fleisch hellrosa, sehr süss und mit ausgezeichnetem Aprikosengeschmack. Pflanze äusserst kräftig, sehr hart, reichtragend, spätreifend. Prächtige Dessertfrucht.
1 St 15 Pf., 10 St. 1 M., 100 St. 6 M.

Comet (Gœschke). S. Neuheiten S. 22.



Kriegsminister von Roon.
(G. Gœschke).

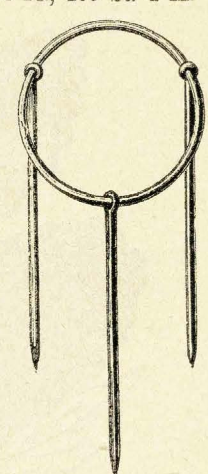
Eine schöne, grosse, sehr regelmässig gebaute, breit herzförmige oder runde Frucht von glänzender, gleichmässig dunkelkirschrother Farbe. Die dunkeln, behaarten Samen sind etwas eingedrückt in den Grübchen. Fleisch roth, voll, fest, butterartig schmelzend, saftig und von sehr angenehmem schönen Aroma.

Pflanze kräftig, mit schönem glänzenden, dunkelgrünen Laube. Die Blätter tragen häufig 4—5 Blättchen an einem Blattstiele. Volltragend und spätreifend. 1 St. 15 Pf.
10 St. 1 M.
100 St. 8 M.

Lucida perfecta (Gloede). Frucht gross, regelmässig rund, orange-rosa, auf der Schattenseite etwas heller, die hervorstehenden Samen braunroth. Fleisch weiss, süss, von etwas weinsäuerlichem, ausgez., gewürzreichem Geschmack. Mittelfrüh oder spätreifend. Belaubung glänzend dunkelgrün. Sehr dankbar und empfehlenswerth. 10 St. 75 Pf., 100 St. 4 M.

Erdbeerhalter

Das Stück 15 Pf.



Erdbeerhalter.

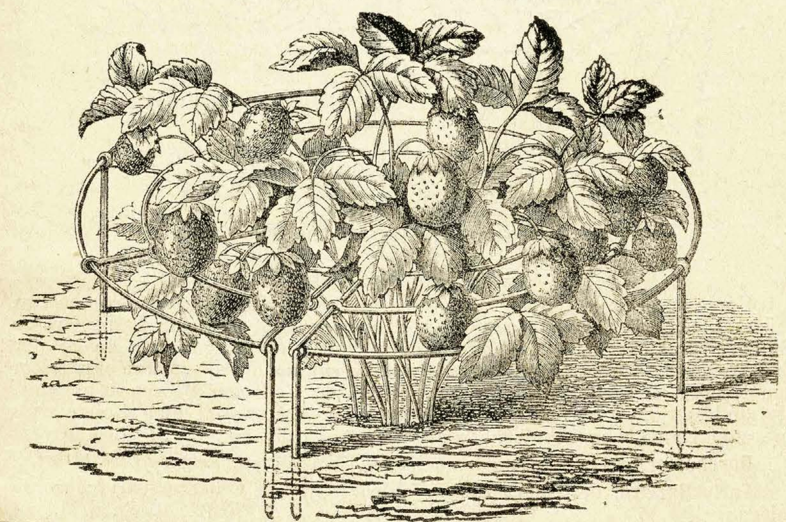
Erdbeeren in Sortimenten.

12 der neuesten Sorten meiner Wahl	. à 2 St.	6 M.
12 ältere gute Sorten " "	. à 2 St.	2 "
100 St. in 10 guten Sorten " "	. . . .	6 "
100 " in 20 " " " "	. . . .	10 "
100 " in 50 " " " "	. . . .	18 "
100 " in 100 " " " "	. . . .	25 "

Erdbeerpflanzer,

ein für die Erdbeerpflanzung sehr nützliches Instrument, sowie auch für jede andere Pflanzarbeit sehr praktisch und verwendbar; das Stück 1 M., 1,20 M. u. 1,50 M.

Erdbeer-Crinoline.



Die Erdbeer-Crinoline besteht aus 2 Hälften, welche ohne Störung an der Pflanze angebracht werden können. Dieselbe hat 25—35 Ctm. im Durchmesser und steht 10 Ctm. über der Erde. Sie dient dazu, um die Erdbeeren von Würmern, Schnecken, Schmutz und Fäulniss und anderen schädlichen Einflüssen fern zu halten. (Aus galvanisirtem Draht gefertigt.)

3reifig das Stück 75 Pf. 2reifig das Stück 50 Pf.



Grossfrüchtige amerikanische Brombeere.

Lawton oder **New-Rochelle.**

Unter den aus Nordamerika in unsere Gärten eingeführten Brombeeren zeichnet sich die Lawton oder New-Rochelle nicht nur durch die Grösse und den Wohlgeschmack, sondern auch durch die ungeheure Menge der Früchte aus. Die letztern, von glänzend schwarzer Farbe, reifen erst gegen den Herbst hin, also zu einer Zeit, wo es an anderem Beerenobste fehlt. Sie sind saftig, erfrischend, wohlschmeckend und sowohl zum Rohgenusse wie zum Einmachen sehr schätzbar. 1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Dorchester, recht gut, stark wachsend, dunkelblau, I. Qu. 1 St. 60 Pf.

Early Harvest, besonders zu empfehlen, weil ihre Früchte sehr frühzeitig reifen. 1 St. 75 Pf., 10 St. 6 M.

Parsley-leaved (Rubus fruticosus laciniatus). Neue, petersilienblättrige, amerikanische Brombeere. Wegen ihres zierlichen Laubwerks ein prächtiger Gartenschmuck. Höchst interessante Acquisition. 1 St. 75 Pf., 10 St. 6 M.

Snyder, lang geformte schwarzblaue Frucht von exquisitem Aroma. 1 St. 75 Pf, 10 St. 6 M.

Wilson's Early, wohl die früheste unter den amerikanischen Brombeeren.
1 St. 75 Pf., 10 St. 6 M.

Wilson junior, neueste amerikanische Züchtung von grossem Werthe. Soll in Fruchtbarkeit, Qualität und Grösse der Frucht alle früheren Sorten weit übertreffen. 1 St. 1 M., 10 St. 8 M.

Glenfield Black Raspberry. Neue, schwarzfrüchtige Himbeere, durch Kreuzung der grossfrüchtigen Brombeere mit der Himbeere erzielt, Dieses wunderbare amerikanische Product hat mit Recht in der gärtnerischen Welt grosse Sensation erregt. Extra schön. 1 St. 1,50 M., 10 St. 12 M.

Bezüglich des Bodens sind die Brombeeren sehr genügsam, sie nehmen mit jedem Standorte vorlieb und eignen sich vermöge ihrer mit Dornen besetzten Zweige sehr gut zu Schutzzäunen. Auf felsigem Terrain, in Gebirgen, Steinbrüchen, an Eisenbahnböschungen dienen sie zur vortheilhaften Bekleidung und Befestigung des Bodens, und liefern die in oft fusslangen Rispen stehenden Früchte einen ganz ansehnlichen Ertrag.

Bei grösseren Anpflanzungen gebe man den Stöcken eine gegenseitige Entfernung von $1^1/_2$—2 Meter. Die Cultur derselben ist höchst einfach und beschränkt sich eigentlich auf das Entfernen des trockenen Holzes und das Einstutzen der langen kräftigen Schösslinge und Triebe.

Viola odorata (Veilchen).

I. Einfache Veilchen.

Admiral Avellan, extra grossblumig, sehr wohlriechend, violett-rosa, ganz neue Farbe, auf starken Stielen aufrecht gehalten. Vorzüglich.
1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Augusta-Treibveilchen, neu, soll das Hamburger Treibveilchen durch ausserordentlichen Blüthenreichthum, besonders um die Weihnachtszeit übertreffen. 1 St. 15 Pf., 100 St. 10 M.

Hamburger Treibveilchen (Syn. Lockstedter Treibveilchen).
1 St. 15 Pf., 100 St. 8 M.

Jühlke-Veilchen, vorzügliches neues grossblumiges Treibveilchen, blüht überaus reich schon vom Herbst an den ganzen Winter hindurch. Die colossale Production von prächtigen tiefblauen Blüthen auf langen starken Stielen schon vor Weihnachten verleiht dieser Neuheit einen ganz besonderen Werth. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Kronprinzessin von Deutschland (Gœschke). Eine werthv. Verbesserung des Veilchens Regina Victoria, welches von dieser Neuheit durch bedeutend grössere, prächtig purpurviolette, stark duftende Blüthen übertroffen wird. Namentlich zeichnet sich dieselbe aber durch einen fast ununterbrochenen Blüthenflor vor allen andern Veilchensorten aus, indem selbst junge Pflanzen schon vom Juni an den ganzen Sommer und Herbst hindurch fortwährend grosse, gut ausgebildete Blumen liefern.
1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 10 M.

Luxonne, neues grossblumiges, sehr wohlriechendes Veilchen, blüht im temperirten Hause vom September bis zum Frühjahr.
1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Regina Victoria (Lee), neues Bismarck-Veilchen, das grösste und wohlriechendste Veilchen. Der langen Blumenstiele, guten Form der dunkelblauen Blumen und langen Blüthendauer wegen besonders zur Bouquetbinderei nicht genug zu empfehlen. 1 St. 15 Pf., 100 St. 8 M.

Semperflorens, immerblühendes Treib-Veilchen
1 St. 10 Pf., 100 St. 8 M.

The Czaar, grossblumiges Veilchen, auf langen Stielen.
1 St. 15 Pf., 100 St. 10 M.

II. Gefüllte Veilchen.

Alba plena, Blumen weiss, gut gefüllt. 1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Arborea fl. pl., baumartiges Veilchen, dicht gefüllt, Blumen dunkelblau. 1 St. 30 Pf., 10 St. 2,50 M.

Deutsche Kaiserin, schönstes, dunkelblau gefülltes Veilchen. 1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Excelsior. Die Blüthen sind extra schön gefüllt, von hellblauer Farbe, mit weissem Auge und athmen den köstlichsten Wohlgeruch aus. Diese Neuheit ist hauptsächlich zur Topfcultur geeignet und als Winterblüher unschätzbar. 1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Madame Millet, prachtvolle Neuheit mit dichtgefüllten, rosenrothen Blumen und weisser Mitte. Ausserordentlich wohlriechend. 1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Queen of violets, schön hellblau, grossblumig. 1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Rubra fl. pl., rothgefülltes Veilchen, echt, sehr selten. 1 St. 50 Pf., 10 St. 4 M.

Aurikel.

Primula Auricula, Luiker Aurikel. Aus meinem seit vielen Jahren auf diesen Höhepunkt gebrachten Sortiment in den schönsten Farben erlasse ich starke, 3jährige, blühbare Pflanzen 10 St. 1,50 M., 100 St. 12 M., 1000 St. 100 M. 1jährige, blühbare Pflanzen 100 St. 5 M., 1000 St. 40 M. Samen von I. Rangblumen 20 Gr. 10 M., 100 Gr. 40 M.

Stachelbeeren.

Beste grossfrüchtige englische Sorten 12 Stück in 12 Sorten mit Namen 4—6 M. 25 St. in 25 Sorten mit Namen 8—10 M.

Gute Sorten in Rummel 12 St. 2 M.

Hochstämmige Stachelbeeren in ff. Sorten und mit sehr schönen Kronen. 1 St. 1,50 M., 10 St. 12 M.

Johannisbeeren.

Grosse Holländische rothe und weisse 12 St. 3 M.

Groseiller cerise, Kirsch-Johannisbeere 12 St. 3,50 M.

Himbeeren

nach meiner Wahl 12 St. in 6 vorzüglichen Sorten 3 M.,
„ „ „ 100 St. in 1 bis 2 vorzüglichen Sorten 10 M.

Neue amerik. Preisselbeere, Vaccinium macrocarpum.

Die Früchte sind von Sauerkirschengrösse, starke Pflanzen in Töpfen. 1 St. 20 Pf., 10 St. 1,50 M., 100 St. 8 M., 1000 St. 60 M.

Cyclamen persicum giganteum. Pracht-Varietäten.

a) **Samen diesjähriger Ernte**, nur von I. Rang-Blumen. 100 Korn 2,50 M. 1000 Korn 20 M.

b) **Sämlings-Pflanzen** (August-Aussaat) aus Samen von I. Rang-Blumen. 100 St. 6 M., 1000 St. 50 M.

c) **Culturpflanzen (Pracht-Exemplare)** mit vielen Knospen den Herbst und Winter hindurch. 100 St. 50 bis 200 M.

Alphabetisches Verzeichniss

sämmtlicher in diesem Cataloge verzeichneten Erdbeersorten.

Schlusswort.

Vielfache Anfragen von Interessenten, welche bisher noch nicht mit mir in Geschäftsverbindung standen, veranlassen mich zu der ausdrücklichen Erklärung, dass die in diesem Catalog verzeichneten Erdbeersorten etc. zu den beibemerkten Preisen **verkäuflich**, in vorzüglich cultivirten, möglichst wurzelreichen Pflanzen **abgebbar und fast das ganze Jahr hindurch von mir zu beziehen** sind. Allerdings gibt es für die verschiedenen Pflanzengattungen eine oder mehrere Haupt-Pflanzperioden, welche in der Regel entweder auf das Frühjahr oder den Herbst oder auf beide Jahreszeiten fallen. Indessen hängt sehr viel von den klimatischen Verhältnissen und von der geographischen Lage des Platzes ab, an welchem die Pflanzung stattfinden soll. Was besonders die **Erdbeeren** betrifft, so sind für mittel-europäische Verhältnisse im Allgemeinen folgende Pflanzungs-Monate als recht günstig anzusehen:

im **Frühjahr**: die Monate März, April, Mai,

im **Sommer** und **Herbst**: die Monate August, September, October.

In den süd-europäischen Ländern oder in noch wärmern aussereuropäischen Gegenden gibt man den späten Herbst- oder Winter-Monaten für die Erdbeerpflanzung den Vorzug, während im Norden Europas der Sommer als beste Erdbeer-Pflanzzeit gilt.

Jeder Erdbeerliebhaber wird hiernach die für ihn passendste Pflanzzeit leicht selbst bestimmen können.

Coethen (Anhalt). **G. Goeschke sen.**

Inhalts-Verzeichniss.